

Pressespiegel 2013



Förderkreis e.V. Denkmal für
die ermordeten Juden Europas

Charity Dinner 2013

07.11.2013

Verantwortlich: Katharina Haase
Veröffentlichungen insgesamt: 80

Print: 8

Online: 56

Radio: 1

TV: 3

Agentur: 2

Publiplikator GmbH

Königstr. 2

14163 Berlin

030-200 898-28

haase@publiplikator.de

www.publiplikator.de



PUBLIPLIKATOR

Nr.	Datum	Auflage/ Visits	Medium	Kat.
1	28.10.2013	70.000	Die Hellersdorfer, Ausgabe November, Ehrung für Willkommenskultur	PRINT
2	28.10.2013	145.175	Berliner Zeitung, Titelseite, "Hellersdorf hilft" ausgezeichnet	PRINT
3	29.10.2013	145.175	Berliner Zeitung, S. 16, Hellersdorfer für Zivilcourage geehrt	PRINT
4	30.10.2013	169.435	B.Z., S. 15, Auszeichnung für "Hellersdorf hilft"	PRINT
5	30.10.2013	128.181	Berliner Morgenpost, S.28, "Hellersdorf hilft" für Courage ausgezeichnet	PRINT
6	30.10.2013	14.488	Die Welt, S. 42, Preis für Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft"	PRINT
7	30.10.2013	116.944	Der Tagesspiegel, S. 8, Etwas Courage, bitte! Auszeichnung für "Hellersdorf hilft"	PRINT
8	30.10.2013	115.359	BILD, S.15, Zivilcourage-Preis geht nach Hellersdorf	PRINT

Nr.	Datum	Auflage/ Visits	Medium	Kat.
1	05.10.2013	400.607	tagesspiegel.de, Anpacken. Die Initiative „Hellersdorf hilft“ hat sich für einen freundlichen Empfang der Asylbewerber eingesetzt.	ONLINE
2	17.10.2013	2.137	aktuell.evangelisch.de, Zivilcourage-Preis für Berliner Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft"	ONLINE
3	17.10.2013	81.723	rbb-online.de, Zivilcourage-Preis für "Hellersdorf hilft"	ONLINE
4	18.10.2013	8.546	juedische-allgemeine.de, Zivilcourage-Preis für "Hellersdorf	ONLINE
5	18.10.2013	k.A.	facebook.com/JuedischeAllgemeine, Zivilcourage-Preis für "Hellersdorf	ONLINE
6	18.10.2013	27.775	neues-deutschland.de, Initiative erhält Preis	ONLINE
7	18.10.2013	1.068	talmud.li, Zivilcourage Preis für	ONLINE
8	22.10.2013	742.458	berlin.de, Presse- und Fototermin am 29.10. im Kempinski Hotel Adlon...	ONLINE
9	22.10.2013	k.A.	mahlsdorf.net, Presse- und Fototermin am 29.10. im Kempinski	ONLINE
10	23.10.2013	534	freie-radios.net, Die Initiative "Hellersdorf hilft" erhält den Preis für Zivilcourage	ONLINE
11	24.10.2013	11.751	berliner-woche.de, Preis für Bürgerinitiative	ONLINE
12	29.10.2013	167.485	arcor.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative	ONLINE
13	28.10.2013	90.804	nachrichten.de, Preis für Hellersdorfer	ONLINE
14	28.10.2013	28.131	neues-deutschland.de, Preis für Hellersdorfer	ONLINE
15	28.10.2013	130.111	taz.de, Auszeichnung für "Hellersdorf hilft"	ONLINE
16	28.10.2013	k.A.	die-hellersdorfer.de, Newsletter November, Ehrung für Willkommenskultur, Bürgerinitiative	ONLINE
17	29.10.2013	1.349	aktuell.evangelisch.de, Zivilcourage-Preis für Berliner Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft"	ONLINE
18	29.10.2013	268.079	aktuell.meinestadt.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative	ONLINE
19	29.10.2013	77.984	rbb-online.de, "Hellersdorf hilft" mit Zivilcourage-Preis ausgezeichnet	ONLINE



Nr.	Datum	Auflage/ Visits	Medium	Kat.
20	29.10.2013	6.943	inforadio.de, "Hellersdorf hilft hat beeindruckt	ONLINE
21	29.10.2013	8.546	juedische-allgemeine.de, Zivilcourage-Preis für "Hellersdorf	ONLINE
22	29.10.2013	432.655	morgenpost.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative	ONLINE
23	28.10.2013	52.880	tivi.de, "Hellersdorf hilft" wird ausgezeichnet	ONLINE
24	29.10.2013	432.655	morgenpost.de, "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt	ONLINE
25	29.10.2013	10.02. 523	bild.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative	ONLINE
26	29.10.2013	k.A.	hellersdorfhilft.wordpress.de, "Hellersdorf hilft erhält Preis für Zivilcourage	ONLINE
27	29.10.2013	5.127.773	t-online.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative	ONLINE
28	29.10.2013	20.831	virato.de, Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage ausgezeichnet	ONLINE
29	29.10.2013	1.602	allovernews.net, Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage ausgezeichnet	ONLINE
30	29.10.2013	2.670	nachrichten168.eu, Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage	ONLINE
31	29.10.2013	2.216.693	welt.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative	ONLINE
32	29.10.2013	k.A.	zeitpunkt-magazin.de, Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus an Bürgerinitiative „HELLERSDORF HILFT“	ONLINE
33	29.10.2013	1.127	m.heute.de, Preis für Hellersdorf hilft	ONLINE
34	29.10.2013	k.A.	promideluxe.de, Luisa Seydel erhält Preis für Zivilcourage 2013	ONLINE
35	29.10.2013	715.751	zdf.de, Zivilcourage-Preis für Bürgerinitiative	ONLINE
36	29.10.2013	30.446	erf.de, Der Raum der Namen	ONLINE
37	29.10.2013	9.080	newsxs.com, "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt	
38	29.10.2013	507.435	ardmediathek.de, Preis für Zivilcourage	ONLINE



Nr.	Datum	Auflage/ Visits	Medium	Kat.
39	29.10.2013	9.428	mediathek.rbb-online.de, Preis für Zivilcourage	ONLINE
40	29.10.2013	2.064.997.063	youtube.com, Preisverleihung an "Hellersdorf hilft"	ONLINE
41	29.10.2013	2.489.106	focus.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative	ONLINE
42	29.10.2013	7.478	verpasst.de, Zivilcourage-Preis für Bürgerinitiative	ONLINE
43	30.10.2013	154.901	berliner-zeitung.de, Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer	ONLINE
44	30.10.2013	432.655	tagesspiegel.de, Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für	ONLINE
45	30.10.2013	624.947	inagist.com, Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für	ONLINE
46	30.10.2013	266.644	article.wn.com, "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt	ONLINE
47	30.10.2013	20.297	qiez.de, Spendendinner und Preisverleihung	ONLINE
48	30.10.2013	694.385	berlin.de, Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" erhielt "Preis gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus"	ONLINE
49	30.10.2013	3.204	endstation-rechts.de, Einsatz für Flüchtlinge: "Hellersdorf hilft" erhält Preis für Zivilcourage	ONLINE
50	30.10.2013	470.045	shortnews.de, "Hellersdorf hilft": Bürgerinitiative für Asylhilfe erhält Preis für Zivilcourage	ONLINE
51	30.10.2013	k.A.	linkespankow.wordpress.com, "Hellersdorf hilft" erhält Preis für Zivilcourage	ONLINE
52	30.10.2013	12.285	newsdeutschland.com, Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage	ONLINE
53	30.10.2013	534	awoberlin.de, Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" erhält Preis für Zivilcourage	ONLINE
54	31.10.2013	2.670	nachrichten168.eu, "Hellersdorf hilft": Bürgerinitiative für Asylhilfe erhält Preis für Zivilcourage	ONLINE
55	31.10.2013	479	service.bz-berlin.de, Kieznachrichten des Tages	ONLINE
56	02.11.2013	63.028	ad-hoc-news.de, "Hellersdorf hilft": "Hellersdorf hilft": Bürgerinitiative für Asylhilfe erhält Preis für	ONLINE



Nr.	Datum	Auflage/ Visits	Medium	Kat.
1	30.10.2013	k.A..	ERF Pop/ Plus, Sendungen: "Der Morgen"; "Der Mittag"; "Journal", Der Raum der Namen, Interview Frau Rosh	RADIO
1	29.10.2013	k.A..	ZDF heute 19:00 Uhr, Verleihung Preis für Zivilcourage an „Hellersdorf hilft“, Beitragslänge 1:34 Min.	TV
2	29.10.2013	k.A..	ARD Tagesschau 20:00 Uhr, Verleihung Preis für Zivilcourage an „Hellersdorf hilft“, Beitragslänge 3:16 Min.	TV
3	29.10.2013	k.A..	rbb Abendschau 19:30 Uhr, Verleihung Preis für Zivilcourage an „Hellersdorf hilft“, Beitragslänge 3:16 Min.	TV
1	29.10.2013	k.A..	dpa	AGENTUR
2	29.10.2013	k.A..	epd	AGENTUR

PRINT



Medium: Die Hellersdorfer, Ausgabe November

Reichweite: 70.000

Datum: 28.10.2013

Ehrung für Willkommenskultur

Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ zeigt Zivilcourage



„Hellersdorf hilft“ wird mit dem „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ ausgezeichnet. Der von der Jüdischen Gemeinde Berlin und dem Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ ausgelobte Preis wird am 29. Oktober bei einem Spenden-Dinner im Hotel Adlon übergeben. Die Bürgerinitiative gründete sich im Juni dieses Jahres, um eine Willkommenskultur für die Flüchtlinge in der umstrittenen Unterkunft Carda-Neher-Straße zu schaffen.

Medium: Berliner Zeitung

Reichweite: 145.175

Datum: 28.10.2013

„Hellersdorf hilft“ ausgezeichnet

Die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ wird mit dem diesjährigen „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ ausgezeichnet. Der vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ ausgelobte Preis wird am Dienstag bei einem Spenden-Dinner im Hotel Adlon übergeben, teilte der Förderkreis mit. „Hellersdorf hilft“ wurde im Juni gegründet, um in dem Bezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen. Zu dem Dinner laden die Vorsitzende des Förderkreises, Lea Rosh, gemeinsam mit Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann (beide CDU) ein. Die Tischrede hält Bundesbankpräsident Jens Weidmann. Der Erlös ist für einen „Raum der Namen“ im Holocaust-Mahnmal gedacht. (dpa)

Medium: Berliner Zeitung

Reichweite: 145.175

Datum: 29.10.2013

Hellersdorfer für Zivilcourage geehrt

Preis für junge Leute, die
Asylbewerbern helfen

VON BIRGITT ELTZEL

Genau 220 mit Spenden gefüllte Umzugskartons waren es, die am 5. Oktober durch eine Menschenkette zum Hellersdorfer Flüchtlingsheim transportiert wurden. Die Kette mit 250 Teilnehmern war nicht gebildet worden, um Geld für Lieferfahrzeuge zu sparen, sondern um ein sichtbares Zeichen für Solidarität mit den Asylbewerbern zu setzen. Denn um die Nutzung der früheren Schule als Flüchtlingsunterkunft hatte es wochenlang große Auseinandersetzungen gegeben – eine durch Rechtsextremisten beeinflusste angebliche Bürgerinitiative hatte gehetzt, die NPD war mehrfach in Hellersdorf aufmarschiert.

Willkommen für Flüchtlinge

„Wir wollten etwas dagegensetzen“, sagt Stephan Jung, einer der Initiatoren der Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft Asylbewerbern“. Schon im Juli gegründet, wuchs sie mit den Auseinandersetzungen um das Heim. Ihr Hauptanliegen wurde, eine Willkommenskultur für die Flüchtlinge in Hellersdorf zu schaffen, den Menschen Hilfe zu geben und die Angebote zu koordinieren. „Viele Leute haben gespendet. Sie haben Kleidung gebracht, aber auch Spielzeug, Kücheninventar und Schulmaterialien“, erzählt Jung.

Die Initiative, in der 16 junge Leute ehrenamtlich mitwirken, die in Hellersdorf wohnen oder aufgewachsen sind, wird am Dienstag mit dem „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ geehrt. Der vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ ausgelobte Preis wird bei einem Charity Dinner im Hotel Adlon übergeben. Entgegennehmen wird ihn Luisa Seydel, eine der Sprecherinnen des parteiunabhängigen Bündnisses.

Jung sagt, dass die Ehrung ein Ansporn sei weiterzumachen. Denn noch längst nicht ist in Hellersdorf Normalität eingezogen. Erst am vergangenen Sonnabend hatte die vorgebliche Bürgerinitiative Marzahn-Hellersdorf zu einer „Nein-zum-Heim“-Demo durch das Viertel rund um die Carola-Neher-Straße aufgerufen. 140 Teilnehmer, darunter der Berliner NPD-Chef Sebastian Schmidtke und andere Neonazis, waren durch den Kiez gezogen. Der Aufzug wurde durch eine Blockade von Gegendemonstranten gestoppt und musste vorzeitig aufgelöst werden. In die Nähe des Flüchtlingsheims kamen die Rechtsextremisten und ihre Anhänger somit nicht.

Begegnungsstätte im Kiez

Die Helfer der Asylbewerber suchen jetzt einen Raum im Kiez, wo sie ständig mit ihren Hilfsangeboten präsent sein können. „Gespräche über die Nutzung eines leer stehenden Ladenlokals am Boulevard Kastanienallee als Begegnungsstätte laufen“, sagt Jung. Er hoffe, dass diese Anfang des nächsten Jahres eröffnet werden kann. Auch weitere Spenden nimmt die Initiative entgegen. „Es kommen ja immer neue Flüchtlinge an, die Sachen brauchen“, sagt er. Und wenn Spenden in Hellersdorf nicht benötigt würden, so Jung, werde die Initiative diese an Menschen in anderen Asylbewerberheimen verteilen.



BLZ/GERD ENGELSMANN

Mit einer Menschenkette wurden Spenden zum Heim getragen.



Medium: B.Z.
 Reichweite: 169.435
 Datum: 30.10.2013



Auszeichnung für „Hellersdorf hilft“

Der Preis für Zivilcourage (3000 Euro) des Förderkreises Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V. wurde gestern Abend an die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ verliehen. Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten die Auszeichnung an Luisa Seydel von der Initiative (Foto). Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen.

Medium: Berliner Morgenpost

Reichweite: 128.181

Datum: 30.10.2013

„Hellersdorf hilft“ für Courage ausgezeichnet

Zu einem Charity-Dinner für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Denkmal hatten die Förderkreisvorsitzende **Lea Rosh**, Bundestagspräsident **Norbert Lammert** (CDU) und Staatsminister **Bernd Neumann** (CDU) am Dienstagabend ins „Hotel Adlon“ geladen. Etwa 80 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur waren erschienen. Mit dem Erlös der bisherigen sieben Dinners konnte die Aufbereitung von bereits 11.000 Biografien von ermordeten Juden finanziert werden, die im „Raum der Namen“ zu lesen und zu hören sind. Die traditionelle Tischrede des Dinners hielt der Chef der Deutschen Bundesbank, **Jens Weidmann**. Die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ wurde mit dem „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ ausgezeichnet.



Engagiert Gideon Joffe, Preisträgerin
Luisa Seydel und Lea Rosh (v. l.)

Medium: Die Welt
Reichweite: 14.488
Datum: 30.10.2013

EHRUNG

Preis für Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“

HELLERSDORF – Die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ ist am Dienstag mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung wurde vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ im Rahmen eines Spenden-Dinners im Berliner Hotel Adlon überreicht. Seit ihrer Gründung im Juni 2013 engagieren sich die Mitarbeiter der Initiative für die Flüchtlinge in dem Berliner Plattenbau-Bezirk Marzahn-Hellersdorf, hieß es zur Begründung.



Medium: Der Tagesspiegel

Reichweite: 116.944

Datum: 30.10.2013

Etwas Courage, bitte!

Auszeichnung für
„Hellersdorf hilft“

Erst vier Monate alt – und schon Preisträgerin. Dieses Kunststück ist der Initiative „Hellersdorf hilft“ gelungen. Für ihr Bemühen, eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen, erhielt sie am Dienstagabend im Hotel Adlon den Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus. Verliehen wird der Preis vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“, der schon zum achten Mal ein Spenden-Dinner für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Mahnmal ausrichtete. Die Urkunde für den Preis, der zum ersten Mal mit 3000 Euro dotiert war, überreichte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Gideon Joffe, an Luisa Seydel. Sie vertrat den parteiunabhängigen Zusammenschluss von Menschen, der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf Hilfsangebote für Flüchtlinge koordiniert. „Damit werden wir viel bewegen können“, freute sie sich. „Gerade sind wir in der Vereinsgründung, weil wir uns langfristig engagieren wollen“, fügte sie hinzu.

Gestartet ist die Initiative im Sommer als Facebook-Gruppe, um dem von Neonazis geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carola-Neher-Straße entgegenzutreten. In der Preisbegründung wurde auch die Vorbildfunktion dieser Initiative hervorgehoben, die bundesweit Aufsehen erregt hat. Sie habe auch andernorts Menschen ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es. Auch die internationale Direktorin des Leo Baeck Instituts New York, Carol Kahn Strauss, war gekommen. Neuerdings hat sie in Berlin ein Büro und arbeitet an einer Ausstellung über den guten Teil der jüdischen Geschichte in Deutschland.

Zu dem nicht-öffentlichen Dinner hatten die Vorsitzende des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“, Lea Rosh, Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann eingeladen. Bi



Anpacken. Die Initiative „Hellersdorf hilft“ hatte sich für einen freundlichen Empfang



Medium: BILD

Reichweite: 115.359

Datum: 30.10.2013

Zivilcourage-Preis geht nach Hellersdorf



**Gideon Joffe,
Preisträgerin
Luisa Seydel,
Lea Rosh (r.)**

Mitte – Als Rechte in Hellersdorf Ängste und Proteste gegen ein Flüchtlingsheim schürten, stellte sich ihnen die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ entgegen.

Ihr Anliegen, eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen, wurde gestern im Hotel Adlon beim Spenden-dinner für das Holocaust-Mahnmal mit dem „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ (mit 3000 Euro dotiert) geehrt. Mahnmal-Initiatorin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten ihn.



**Eva Högl (MdB, l.)
und Carol Kahn
Strauss (Leo Baeck
Institut New York)**



**Wolfgang Thierse (l.),
Norbert Lammert**

ONLINE



Medium: aktuell.evangelisch.de

Reichweite: 2.137

Datum: 17.10.2013

 eine Seite von evangelisch.de

 [RUBRIKEN](#) [GALERIEN](#) [VIDEOS](#)

Zivilcourage-Preis für Berliner Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft"

Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" wird mit dem "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" ausgezeichnet.

17.10.2013 | EPD



F Empfehlen



Tweet



g +1



LESEN SIE DAZU AUCH

Solidarität statt Ausländerhass:
Hellersdorf hilft

Synode setzt sich für Hellersdorfer
Asylbewerber ein

Flüchtlingsheim: Berlin-
Hellersdorf ringt um Normalität

Die Aktionen der Bürgerinitiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen, heißt es zur Begründung. "Hellersdorf hilft" wurde Anfang Juni gegründet, um in dem Plattenbau-Bezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen. Auslöser waren Aktionen von Neonazis, der NPD und

anderen rechtsextremen Organisationen gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims.

Der von der Jüdischen Gemeinde Berlin und dem Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" ausgelobte Preis wird am 29. Oktober bei einem Spenden-Dinner in der Bundeshauptstadt übergeben, wie der Förderkreis am Donnerstag mitteilte.

Zu dem Spenden-Dinner laden die Vorsitzende des Förderkreises, Lea Rosh, gemeinsam mit Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann (beide CDU) ein. Die traditionelle Tischrede hält Bundesbankpräsident Jens Weidmann. Der Erlös ist für einen "Raum der Namen" im Berliner Holocaust-Denkmal gedacht.



Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V. Charity Dinner

Medium: Tagesspiegel.de

Reichweite: 400.607

Datum: 05.10.2013

DER TAGESSPIEGEL
Berlin

erweiterte Suche
Berlin 8°C

STARTSEITE
POLITIK
BERLIN
WIRTSCHAFT
SPORT
KULTUR
WELT
MEINUNG
MEDIEN
WISSEN
AUTO

LANDESPOLITIK
POLIZEI
STADTLEBEN
FAHRRAD
VERKEHR
SCHULE
BRANDENBURG
NACHRUFE
BER
BEZIRKE



05.10.2013, Foto: dpa

Anpacken. Die Initiative „Hellersdorf hilft“ hat sich für einen freundlichen Empfang der Asylbewerber eingesetzt.

Medium: rbb-online.de

Reichweite: 81.723

Datum: 17.10.2013



rbb-online.de > Politik > Flüchtlinge

Thema | FLÜCHTLINGE



Aktionen sorgten für bundesweites Aufsehen

Zivilcourage-Preis für "Hellersdorf hilft"

Alles begann Anfang Juni, als sich gegen das Flüchtlingsheim in Berlin-Hellersdorf Widerstand, vor allem von rechtsextremistischer Seite, formierte. Seit diesem Tag kämpft die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" gegen rassistische Hetze mit zahlreichen Aktionen - und hat damit auch deutschlandweit für Aufmerksamkeit gesorgt. Am 29. Oktober wird die Arbeit der Initiative mit dem Zivilcourage-Preis belohnt.

Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" wird mit dem "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" ausgezeichnet. Der von der Jüdischen Gemeinde Berlin und dem Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" ausgelobte Preis wird am 29. Oktober bei einem Spenden-Dinner in der Bundeshauptstadt übergeben, wie der Förderkreis am Donnerstag mitteilte.



Hunderte Menschen bekundeten ihre Solidarität mit den Flüchtlingen

"Menschen in Not helfen"

Die Aktionen der Bürgerinitiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen, heißt es zur Begründung.

So organisierte die Initiative beispielsweise eine Menschenkette für die Flüchtlinge, um ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen. Mehr als 250 Menschen transportierten über 220 Kartons mit Sachspenden zu der Unterkunft in der Carola-Neher-Straße.

"Hellersdorf hilft" wurde Anfang Juni gegründet, um in dem Plattenbau-Bezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen. Auslöser waren Aktionen von Neonazis, der NPD und anderen rechtsextremen Organisationen gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims.

Zu dem Spenden-Dinner laden die Vorsitzende des Förderkreises, Lea Rosh, gemeinsam mit Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstatsminister Bernd Neumann (beide CDU) ein. Die traditionelle Tischrede hält Bundesbankpräsident Jens Weidmann. Der Erlös ist für einen "Raum der Namen" im Berliner Holocaust-Denkmal gedacht.

Stand vom 17.10.2013

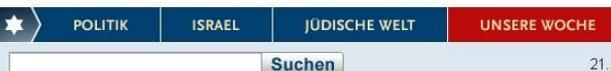


Medium: juedische-allgemeine.de

Reichweite: 8.546

Datum: 17.10.2013

JÜDISCHE ALLGEMEINE



Tweet <5

Gefällt mir <112

@ Versenden | Drucken | PDF

AUSZEICHNUNG

Zivilcourage-Preis für »Hellersdorf hilft«

Jüdische Gemeinde und Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« zeichnen Berliner Bürgerinitiative aus

18.10.2013



»Hellersdorf hilft« wurde Anfang Juni gegründet, um in dem Plattenbau-Bezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen.

© dpa

Die Bürgerinitiative »Hellersdorf hilft« wird mit dem diesjährigen Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus ausgezeichnet. Der von der Jüdischen Gemeinde Berlin und dem Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« ausgelobte Preis wird am 29. Oktober bei einem Charity Dinner in der Bundeshauptstadt übergeben, teilte der Förderkreis am Donnerstag mit.

BEGRÜNDUNG Die Aktionen der Bürgerinitiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen, heißt es zur Begründung. »Hellersdorf hilft« wurde Anfang Juni gegründet, um in dem Plattenbau-Bezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen. Auslöser waren Aktionen von Neonazis, der NPD und anderen rechtsextremen Organisationen gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims in einer früheren Schule.

Zu dem Spenden-Dinner laden die Vorsitzende des Förderkreises, Lea Rosh, gemeinsam mit Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann (beide CDU) ein. Die traditionelle Tischrede hält Bundesbankpräsident Jens Weidmann. Der Erlös ist für einen »Raum der Namen« im Berliner Holocaust-Denkmal gedacht. Das Charity Dinner findet bereits zum achten Mal statt. *epd*



Medium: facebook.com/JuedischeAllgemeine

Reichweite: k.A.

Datum: 18.10.2013



Jüdische Allgemeine hat einen Link geteilt.

18. Oktober in der Nähe von Berlin

Die Bürgerinitiative »Hellersdorf hilft« wird mit dem diesjährigen Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

**Zivilcourage-Preis für »Hellersdorf hilft«**www.juedische-allgemeine.de

Jüdische Gemeinde und Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« zeichnen Berliner Bürgerinitiative aus

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Rado Rad, Andreas Maier, Dankwart Lehr und 29 anderen gefällt das.



Herwig Schafberg Wenn es insbesondere gegen "Rechtsradikalismus" geht und nicht einfach gegen "rechts", ist das zu begrüßen. Eine klare Differenzierung zwischen "rechts" und "rechtsradikal" wird leider nicht immer und überall vorgenommen. Wenn es um "links" geht, gibt man sich im allgemeinen mehr Mühe und grenzt davon "linksradikal" deutlich ab.

18. Oktober um 14:51



Medium: neues-deutschland.de

Reichweite: 27.775

Datum: 18.10.2013



18.10.2013 / Berlin/Brandenburg

Initiative erhält Preis

Die Bürgerinitiative »Hellersdorf hilft« wird mit dem »Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus« ausgezeichnet. Der von der Jüdischen Gemeinde Berlin und dem Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« ausgelobte Preis wird am 29. Oktober übergeben. Die Aktionen der Bürgerinitiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen, heißt es zur Begründung. »Hellersdorf hilft« wurde Anfang Juni gegründet, um eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen. Auslöser waren Aktionen von Neonazis gegen die Eröffnung einer Asylbewerberunterkunft. epd/nd



Medium: talmud.li
Reichweite: 1.068
Datum: 18.10.2013

[Home](#) | [jüdische und Israel News](#) | [Zivilcourage-Preis fuer Hellersdorf hilft](#) |

[◀ Previous](#)

Zivilcourage-Preis fuer Hellersdorf hilft

★★★★★ (No Ratings Yet)

Posted by: Talmud , Oktober 18, 2013

DEUTSCHLAND. Juedische Gemeinde und Foerderkreis Denkmal fuer die ermordeten Juden Europas zeichnen Berliner Buergerinitiative aus



Medium: berlin.de

Reichweite: 742.458

Datum: 22.10.2013



Stichwortliste A-Z ▶ Presse



Presse- und Fototermin am 29.10. im Kempinski Hotel Adlon: Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ erhält „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“

Pressemitteilung
Berlin, den 22.10.2013

Der Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ und die Jüdische Gemeinde zu Berlin vergeben bereits zum vierten Mal den „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“. Er geht in diesem Jahr am 29. Oktober während eines Charity Dinners im Kempinski Hotel Adlon, Palaissaal Foyer, Unter den Linden 77, | 10117 Berlin, für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Denkmal, an die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“. Luisa Seydel, aktives Mitglied der Initiative, wird den Preis entgegennehmen.

„Hellersdorf hilft“ ist ein parteienunabhängiger Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Hauptanliegen, Hilfsangebote für Flüchtlinge im Bezirk zu koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um dem von den Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carola-Neher-Straße entgegenzutreten. Die Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe für Menschen in Not zu leisten.

Treten Sie beim Pressegespräch am Dienstag, dem | 29. Oktober um 17.30 Uhr im Palaissaal Foyer in den Dialog mit:

Dr. Eva Högl | Bundestagsabgeordnete für Berlin-Mitte, neues Vorstandsmitglied im Förderkreis, Carol Kahn-Strauss | International Director Leo Baeck Institut New York

Lea Rosh | Publizistin, Vorsitzende Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“, Gideon Joffe | Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Luisa Seydel | Preisträgerin „Preis für Zivilcourage“, Vertreterin Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“
Fototermin 17.50 Uhr : Preisverleihung | Lea Rosh, Gideon Joffe, Luisa Seydel

Der Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ richtet zum achten Mal das Spenden-Dinner für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Denkmal aus. Die traditionelle Tischrede hält der Präsident der Deutschen Bundesbank Dr. Jens Weidmann. Die Abendveranstaltung gilt als ein gesellschaftlicher Höhepunkt der Hauptstadt, zu dem alljährlich hochrangige Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft erwartet werden. Einladende sind Lea Rosh, Vorsitzende des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ sowie Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann.

Einzel-Interview-Wünsche bitte vorab schriftlich. | Fax: +49-(0)30-200 898 99 | Mail: haase@publikator.de



Medium: Mahlsdorf.net

Reichweite: k.A.

Datum: 22.10.2013



Nachrichten:

22.10.2013	Presse- und Fototermin am 29.10. im Kempinski Hotel Adlon: BÄ¼rgerinitiative ä €ZHellershof hilftä€œ erhÄ¼lt ä€ZPreis fÄ¼r Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismusä€œ
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Berlin, den 22.10.2013

Der FÄ¼rderkreis ä€ZDenkmal fÄ¼r die ermordeten Juden Europas e.V.ä€œ und die JÄ¼dische Gemeinde zu Berlin vergeben bereits zum vierten Mal den ä€ZPreis fÄ¼r Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismusä€œ. Er geht in diesem Jahr am 29. Oktober wÄ¼hrend eines Charity Dinners im Kempinski Hotel Adlon, Palaisaal Foyer, Unter den Linden 77, | 10117 Berlin, fÄ¼r den ä€ZRaum der Namenä€œ im Holocaust-Denkmal, an die BÄ¼rgerinitiative ä€ZHellersdorf hilftä€œ. Luisa Seydel, aktives Mitglied der Initiative, wird den Preis entgegennehmen.

ä€ZHellersdorf hilftä€œ ist ein parteienunabhÄ¼ngiger Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Hauptanliegen, Hilfsangebote fÄ¼r FlÄ¼chtlinge im Bezirk zu koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegrÄ¼ndet, um dem von den Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschÄ¼rteten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carola-Neher-StraÙe entgegenzutreten. Die Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen AsylunterkÄ¼nfte im Keim zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe fÄ¼r Menschen in Not zu leisten.

Treten Sie beim PressegesprÄ¼ch am Dienstag, dem | 29. Oktober um 17.30 Uhr im Palaisaal Foyer in den Dialog mit:

Dr. Eva HÄ¼gl | Bundestagsabgeordnete fÄ¼r Berlin-Mitte, neues Vorstandsmitglied im FÄ¼rderkreis, Carol Kahn-Strauss | International Director Leo Baeck Institut New York

Lea Rosh | Publizistin, Vorsitzende FÄ¼rderkreis ä€ZDenkmal fÄ¼r die ermordeten Juden Europas e.V.ä€œ, Gideon Joffe | Vorsitzender der JÄ¼dischen Gemeinde zu Berlin

Luisa Seydel | PreistrÄ¼gerin ä€ZPreis fÄ¼r Zivilcourageä€œ, Vertreterin BÄ¼rgerinitiative ä€ZHellersdorf hilftä€œ

Fototermin 17.50 Uhr : Preisverleihung | Lea Rosh, Gideon Joffe, Luisa Seydel

Der FÄ¼rderkreis ä€ZDenkmal fÄ¼r die ermordeten Juden Europas e.V.ä€œ richtet zum achten Mal das Spenden-Dinner fÄ¼r den ä€ZRaum der Namenä€œ im Holocaust-Denkmal aus. Die traditionelle Tischrede hÄ¼lt der PrÄ¼sident der Deutschen Bundesbank Dr. Jens Weidmann. Die Abendveranstaltung gilt als ein gesellschaftlicher HÄ¼hepunkt der Hauptstadt, zu dem alljÄ¼hrlich hochrangige GÄ¼ste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft erwartet werden. Einladende sind Lea Rosh, Vorsitzende des FÄ¼rderkreises ä€ZDenkmal fÄ¼r die ermordeten Juden Europas e.V.ä€œ sowie BundestagsprÄ¼sident Prof. Dr. Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann.

Einzel-Interview-WÄ¼nsche bitte vorab schriftlich. | Fax: +49-(0)30-200 898 99 | Mail: haase@publiplikator.de



Medium: Freie-radios.net

Reichweite: 534

Datum: 23.10.2013

Die Initiative "Hellersdorf Hilft" erhält den Preis für Zivilcourage .

[Download](#) [Anhören](#)

Kurzbeschreibung

Gespräch mit der Initiative "Hellersdorf Hilft"

Die Unterkünfte für Asylsuchende sind eigentlich bundesweit überfüllt. Auch in der Hauptstadt Berlin hat sich die Verwaltung deswegen entschieden im Stadtteil Hellersdorf eine Schule so umzubauen, dass dort eine Unterkunft für Asylsuchende entstehen kann. Seit Beginn der Planungen haben sich aber einige Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zu einem sogenannten Bürgerbündnis zusammengeschlossen. Seit Monaten protestieren sie jetzt schon vor der Unterkunft gegen die Bewohnenden, mit Unterstützung einiger rechtsextremer Organisationen, wie zum Beispiel der NPD. Durch Medienberichte wurde dann in so manchen Köpfen die Erinnerung an die ausländerfeindlichen Übergriffe in Hoyerswerda wieder wachgerufen. Aber auch eine Gegeninitiative lies nicht lange auf sich warten, und so gründete sich vor wenigen Monaten die Initiative "Hellersdorf Hilft". Die Initiative soll nun mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus ausgezeichnet werden. Wir werfen einen Blick nach Hellersdorf und vor allem auf die Hilfsinitiative. Dafür sprachen wir ich mit dem Pressesprecher der Initiative, Stephan. Zunächst wollten wir wissen wie groß noch ,dass Medienecho um das Gymnasium ist und wie die aktuelle Situation vor Ort aussieht.

Beitragsart

Interview

Sprache

deutsch

Redaktionsbereich(e)

Wirtschaft/Soziales, Politik/Info

Serie

Radio Corax Wiederhall

Produktionsdatum

23.10.2013

AutorInnen

Tagesaktuelle Redaktion

Radio

Radio Corax, Halle

Unterberg 11

06108 Halle

fon: 0345/4700745, fax: 0345/4700746

info(at)radiocorax.de

Länge

9:25 Minuten

Name/Größe

20131024-initiativeh-59518.mp3 / 22086 kB

Dateiformat

MPEG-1 Layer 3, 320 kbit/s, Stereo, (44100 kHz)

Datum

24.10.2013/14:26

Lizenz

Creative-CommonsNichtkommerziell, Bearbeitung erlaubt,
Weitergabe unter gleicher Lizenz erwünscht.

Skript

Kein Skript vorhanden.



Medium: Berliner-woche.de

Reichweite: 11.751

Datum: 23.10.2013

Berliner Woche

[START](#) [LOKALES](#) [KLEINANZEIGEN](#) [TICKETS](#) [RATGEBER](#) [BRANCHENBUCH](#) [WERBE](#)

LOKALES – BEZIRK MARZAHN-HELLERSDORF

Berliner Woche



Wir suchen fleißige Bi

NACHRICHTEN AUS BEZIRK MARZAHN-HELLERSDORF

Preis für Bürgerinitiative



Harald Ritter

24.10.2013

Marzahn-Hellersdorf. Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" hat den diesjährigen Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus erhalten. Der Preis ist vom Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V." und der jüdischen Gemeinde zu Berlin vor vier Jahren gestiftet worden. Die Preisübergabe erfolgte am Dienstag, 29. Oktober, im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung im Kempinski Hotel Adlon in Berlin. Die Bürgerinitiative wurde Anfang Juni gegründet, um dem rechten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carola-Neher-Straße entgegenzutreten.

WEITERSAGEN

[facebook](#)
[twitter](#)
[google+](#)
[Artikel drucken](#)

EMPFEHLUNGEN

Bewohner befürchten schlechtere Nahversorgung



Dort sind zwar ebenfalls einige Einkaufsmöglichkeiten geplant, allerdings wird es dann keinen...

"Dress und Dinner"



Medium: Arcor.de
Reichweite: 167.485
Datum: 29.10.2013



Mail



Dienste

Aktuell

Unterhaltung

Digital & Mobil

Sport

Auto

Leben

Lie

Thema des Tages

Inland

Ausland

Wirtschaft

Panorama

Kult

29.10.2013, 18:25

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

Berlin (dpa/bb) - Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative «Hellersdorf hilft» am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den «Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus» an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andernorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung.



Medium: Nachrichten.de

Reichweite: 90.804

Datum: 29.10.2013


nachrichten.de ^{BETA}

Suchbegriff eingeben

Live: 9.070.026 Meldungen aus 862 Quellen

Home

Politik

Wirtschaft

Sport

Panorama

Wissen

Gesundheit

Kultur

Übersicht

Meldungen (1)

Kommentare (0)



Preis für Hellersdorfer

VOR 3 TAGEN NEUES DEUTSCHLAND

Die Bürgerinitiative »Hellersdorf hilft« wird mit dem diesjährigen »Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus« ausgezeichnet. Der vom Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« ... mehr



Medium: Neues-deutschland.de

Reichweite: 28.131

Datum: 28.10.2013

neues deutschland

SOZIALISTISCHE TAGESZEITUNG

Home Meinung Politik Gesellschaft Kultur Sport Ratgeber Dossiers

Inland Berlin und Brandenburg Ausland Bewegung Wirtschaft und Umwelt

28.10.2013 / Berlin / Brandenburg

Preis für Hellersdorfer

Initiative »Hellersdorf hilft« wird ausgezeichnet

Die Bürgerinitiative »Hellersdorf hilft« wird mit dem diesjährigen »Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus« ausgezeichnet. Der vom Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« ausgelobte Preis wird am Dienstag bei einem Charity Dinner in der Bundeshauptstadt übergeben, teilte der Förderkreis mit.

ANZEIGE



Die Aktionen der Bürgerinitiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen, heißt es zur Begründung. »Hellersdorf hilft« wurde Anfang Juni gegründet, um im Bezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen. Auslöser waren Aktionen von

Neonazis, der NPD und anderen rechtsextremen Organisationen gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims in einer früheren Schule. Auch am Wochenende hatte die Bürgerinitiative gemeinsam mit anderen Gruppen gegen einen rechten Aufmarsch mobilisiert. dpa/nd



Medium: Taz.de
Reichweite: 130.111
Datum: 28.10.2013

tazinfo | e-Paper | Abo | Anzeigen | Genossenschaft | Stiftung | tazshop | tazcafe

 POLITIK ZUKUNFT NETZ DEBATTE LEBEN SPORT WAHRHEIT BERLIN NORD

taz.de


die tageszeitung von heute

Hier können Sie durch die aktuelle Ausgabe der Zeitung blättern:

28.10.2013



Auszeichnung für "Hellersdorf hilft"

ENGAGEMENT Bürgerinitiative erhält Preis für Zivilcourage gegen Rechtsextremismus

Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" wird mit dem diesjährigen "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" ausgezeichnet. Der vom Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" ausgelobte Preis wird am Dienstag bei einem Charity Dinner übergeben, teilte der Förderkreis mit.

Die Aktionen der Bürgerinitiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen, heißt es zur Begründung. "Hellersdorf hilft" wurde Anfang Juni gegründet, um in dem Plattenbaubezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen. Auslöser waren Aktionen von Neonazis, der NPD und anderen rechtsextremen Organisationen gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims in einer früheren Schule (*siehe Text rechts*).

Lob vom Bundesbankchef

Zu dem Spenden-Dinner laden die Vorsitzende des Förderkreises, Lea Rosh, gemeinsam mit Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstaatsminister Bernd Neumann (beide CDU) ein. Die traditionelle Tischrede hält Bundesbankpräsident Jens Weidmann. (*epd*)



Medium: Die-hellersdorfer.de Newsletter November

Reichweite: k.A.

Datum: 28.10.2013

Ehrung für Willkommenskultur

Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ zeigt Zivilcourage



„Hellersdorf hilft“ wird mit dem „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ ausgezeichnet. Der von der Jüdischen Gemeinde Berlin und dem Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ ausgelobte Preis wird am 29. Oktober bei einem Spenden-Dinner im Hotel Adlon übergeben. Die Bürgerinitiative gründete sich im Juni dieses Jahres, um eine Willkommenskultur für die Flüchtlinge in der umstrittenen Unterkunft Carla-Neher-Straße zu schaffen.

Medium: Aktuell.evangelisch.de

Reichweite: 1.349

Datum: 29.10.2013

aktuell

[RUBRIKEN](#) [GALERIEN](#) [VIDEOS](#)

Zivilcourage-Preis für Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft"

Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" ist am Dienstag mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden.

29.10.2013 | EPD

F Empfehlen

Tweet

+1

Die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde vom Förderkreis "[Denkmal für die ermordeten Juden Europas](#)" im Rahmen eines Spenden-Dinners im Berliner Hotel Adlon überreicht. Seit ihrer Gründung im Juni 2013 engagiere sich die Initiative für die Flüchtlinge in dem Berliner Plattenbau-Bezirk, hieß es zur Begründung. Sie schaffe und koordiniere Hilfsangebote.

LESEN SIE DAZU AUCH

"Hellersdorf hilft": Mehr als 200 Kartons mit Sachspenden

Solidarität statt Ausländerhass: Hellersdorf hilft

Synode setzt sich für Hellersdorfer Asylbewerber ein

Flüchtlingsheim: Berlin-Hellersdorf ringt um Normalität

Erneut Demos rund um Flüchtlingsheim in Berlin-Hellersdorf

Auslöser waren Aktionen von Rechtsextremisten gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims in einer früheren Schule gewesen. Dort leben heute den Angaben mehr als 150 Menschen aus verschiedenen Ländern. Das Preisgeld soll für den Aufbau einer Anlaufstelle im Bezirk genutzt werden. Sie soll als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohner und ehrenamtliche Helfer dienen.

Das vom Förderkreis des Holocaust-Mahnmals organisierte Spenden-Dinner fand bereits zum achten Mal statt. Der Erlös fließt in die Fortführung des "Raum der Namen" im Holocaust-Mahnmal. Bislang konnten die Aufbereitung von 11.000 Biografien von

ermordeten jüdischen Kindern, Frauen und Männern finanziert werden. Diese sind im "Raum der Namen" zu lesen und zu hören.

Zu dem Spenden-Dinner waren mehr als 80 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft eingeladen. Die Tischrede hielt der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann. Dabei wurde unter anderem die SPD-Bundestagsabgeordnete Eva Högl als neues Vorstandsmitglied im Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" vorgestellt.



Medium: Aktuell.meinestadt.de

Reichweite: 268.079

Datum: 29.10.2013


[« alle Nachrichten im Überblick](#)

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

vom 29.10.2013 um: 20:22 Uhr | Quelle: dpa



Berlin (dpa/bb) – Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative «Hellersdorf hilft» am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den «Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus» an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andernorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung.



Medium: Inforadio.de

Reichweite: 6.943

Datum: 29.10.2013

rbb® FERNSEHEN RADIO MEDIATHEK

INFORadio^{rbb} Besser informiert.

Nachrichten Interviews **Programm** Sport Team Veranstaltungen Kontakt

Stundenschema



Beitrag empfehlen Druckversion

Hören: 00:00 00:00

Di, 29.10.2013

"Hellersdorf hilft" hat beeindruckt

Im Sommer erlangte der Stadtteil Hellersdorf weit über die Grenzen Berlins hinaus traurige Berühmtheit - wegen heftiger Proteste gegen ein geplantes Flüchtlingsheim, zum Teil organisiert von der NPD und anderen rechtsextremistischen Organisationen. Als Reaktion darauf gründeten einige Anwohner die Initiative "Hellersdorf hilft", zeigten Solidarität mit den Flüchtlingen, hießen sie willkommen. Heute Nachmittag (17.30) erhält die Bürgerinitiative den "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus", ausgelobt von der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und dem Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas". Thomas Klatt hat sich vor der Preisverleihung mit zwei jungen Menschen getroffen, die sich für "Hellersdorf hilft" engagieren.

Hellersdorf war mit der Solidaritätskette breit in den Medien vertreten: "Wow, ihr seid klasse!"
"Wir sind immer noch überwältigt - vielen Dank an alle, die heute dabei waren!"
"Ihr wart großartig!"
So lauten einige Einträge der Facebook-Seite "Hellersdorf hilft Asylbewerber". Bis heute ist die Initiative nur über E-Mail, Twitter oder Facebook erreichbar. Telefon-Nummern oder Nachnamen werden erstmal nicht herausgegeben - man ist vorsichtig. Denn bis heute gibt es nicht nur freundliche, sondern auch fremdenfeindliche Hass- und Schmäheinträge auf der "Hellersdorf hilft"-Facebook-Seite.

Alles begann im Sommer dieses Jahres, als Hellersdorfer Bürger, unter die sich offensichtlich auch ortsfremde Neonazis gemischt hatten, lauthals die Öffnung eines Asylbewerberheimes in einem ehemaligen Gymnasium verhindern wollten. "Als parallel einer unserer Gründer diese Facebook-Seite ins Leben gerufen hat in der Nacht nach der ominösen Info-Veranstaltung - und diese Seite hat sehr schnell enormen Zuspruch gefunden. Über diese Seite habe wir dann, die wir uns vorher durch Kommentieren gefunden hatten, dann als "Hellersdorf hilft" zusammengeschlossen," sagt Stephan, einer von mittlerweile 15 Aktivisten bei "Hellersdorf hilft".

Die meisten der Aktivisten sind erst Anfang 20. Viele sind in die Schule gegangen. In der heute Flüchtlinge untergebracht sind. Die meisten haben noch ihre Familie oder Verwandte in Hellersdorf wohnen, sagt Luisa: "Wenn man so eine starke Verbindung zu seinem Kiez hat und verfolgt hat, wie in den letzten Monaten dort gehetzt wurde - von Anwohnern, Rechtsradikalen, Nazis -, dann kommt man gar nicht wegschauen (...) Da war dann so ein inneres Bedürfnis zu helfen und dagegen zu halten."

Die meisten der Aktivisten sind erst Anfang 20. Viele sind in die Schule gegangen. In der heute Flüchtlinge untergebracht sind. Die meisten haben noch ihre Familie oder Verwandte in Hellersdorf wohnen, sagt Luisa: "Wenn man so eine starke Verbindung zu seinem Kiez hat und verfolgt hat, wie in den letzten Monaten dort gehetzt wurde - von Anwohnern, Rechtsradikalen, Nazis -, dann kommt man gar nicht wegschauen (...) Da war dann so ein inneres Bedürfnis zu helfen und dagegen zu halten."

Aus der virtuellen Gruppe ist mittlerweile eine sehr lebendige und reale Fulltime-Initiative geworden, berichtet Stephan, der kaum noch zu anderem kommt: "Wir haben versucht Aufklärungsarbeit zu leisten, als sie noch nicht da waren, und als sie da waren, haben wir Willkommensbriefe geschrieben und ihnen die Situation rund um das Heim und die ganzen Geschehnisse erklärt. Dann haben wir eine Spendenwoche ins Leben gerufen und haben über 200 Umzugskartons mit Sachspenden gesammelt."

"Hellersdorf hilft" arbeitet eng mit der Heimleitung und mit den Flüchtlingen zusammen, um den Bedarf zu erfragen und zu koordinieren. Auch gebe es gute Kontakte zu anderen sozialen Einrichtungen, Kirchengemeinden und dem Bezirk am Ort.

Stand vom 29.10.2013



Medium: Juedische-allgemeine.de

Reichweite: 8.546

Datum: 29.10.2013

JÜDISCHE ALLGEMEINE 

POLITIK ISRAEL JÜDISCHE WELT UNSERE WOCHE KULTUR RELIGION

Suchen 30. Oktober 2013 – 26. Cheschwan 5774

 tweet <3  Gefällt mir <45 @ Versenden | Drucken | PDF

BERLIN

Zivilcourage-Preis für »Hellersdorf hilft«

**Förderkreis des Holocaust-Mahnmals überreicht
Auszeichnung an Bürgerinitiative**

29.10.2013



»Denkmal für die ermordeten Juden Europas« in Berlin

Die Bürgerinitiative »Hellersdorf hilft« ist am Dienstag mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung wurde vom Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« im Rahmen eines Spenden-Dinners im Berliner Hotel Adlon überreicht.

Seit ihrer Gründung im Juni 2013 engagiert sich die Initiative für die Flüchtlinge in dem Berliner Plattenbau-Bezirk, hieß es zur Begründung. Sie schafft und koordiniert Hilfsangebote. Auslöser waren Aktionen von Rechtsextremisten gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims in einer früheren Schule gewesen. Dort leben heute den Angaben mehr als 150 Menschen aus verschiedenen Ländern.

PREISGELD Das Preisgeld soll für den Aufbau einer Anlaufstelle im Bezirk genutzt werden. Sie soll als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohner und ehrenamtliche Helfer dienen.

Das vom Förderkreis des Holocaust-Mahnmals organisierte Spenden-Dinner fand bereits zum achten Mal statt. Der Erlös fließt in die Fortführung des »Raums der Namen« im Holocaust-Mahnmal. Bislang konnten die Aufbereitung von 11.000 Biografien von ermordeten jüdischen Kindern, Frauen und Männern finanziert werden. Diese sind im »Raum der Namen« zu lesen und zu hören.

Zu dem Spenden-Dinner waren mehr als 80 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft eingeladen. Die Tischrede hielt der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann. Dabei wurde unter anderem die SPD-Bundestagsabgeordnete Eva Högl als neues Vorstandsmitglied im Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« vorgestellt. epd



Medium: Morgenpost.de

Reichweite: 432.655

Datum: 29.10.2013

Berliner Morgenpost

Home Berlin Bezirke Politik Wirtschaft Sport Aus aller Welt Kultur Veranstaltungen Wissen Mot

Sie befinden sich hier: Home

 Ausdrucken  Bookmarken  Versenden  Kommentare

 Twittern

 +1

29.10.13

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

Foto: dpa



Berlin - Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative «Hellersdorf hilft» am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den «Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus» an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andernorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung.



Medium: Tivi.de

Reichweite: 52.880

Datum: 29.10.2013

29.10.2013

"Hellersdorf hilft" wird ausgezeichnet

Die Gruppe sammelt Spenden für die Flüchtlinge.
Bild von dpa

Die Gruppe "Hellersdorf hilft" hat am Dienstagabend einen Preis für Zivilcourage bekommen. Damit wird die Gruppe für ihren Mut und Einsatz geehrt, mit dem sie sich um Flüchtlinge in Berlin-Hellersdorf kümmert.

Flüchtlingsheim in früherer Schule

Dort leben in einer ehemaligen Schule mehr als 150 Menschen, die aus Krisengebieten wie Syrien nach Deutschland geflohen sind. Die Flüchtlinge besitzen oft nur sehr wenig. Die Gruppe "Hellersdorf hilft" sammelt deshalb Kleidung, aber auch Spielzeug für die Kinder, die im Flüchtlingsheim wohnen. Außerdem möchte die Gruppe, dass die Flüchtlinge in der Nachbarschaft gut aufgenommen werden.

Einige Menschen protestieren nämlich gegen das Flüchtlingsheim. Die Mitglieder von "Hellersdorf hilft" möchten jedoch erreichen, dass die Flüchtlinge sich willkommen fühlen. Deshalb versuchen sie, den Flüchtlingen so gut wie möglich zu helfen.



Tim besucht ein anderes Flüchtlingsheim.

zu Videos & Bilder



hier **Streit**

Warum gibt es so großen Wirbel um das Flüchtlingsheim?

Medium: Morgenpost.de

Reichweite: 432.655

Datum: 29.10.2013

29.10.13 BÜRGERINITIATIVE

"Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt

Die Bürgerinitiative ist für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geehrt worden - mit dem "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus".



Foto: dpa

Die Publizistin Lea Rosh (r.) und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe (l.), überreichen den "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" an Luisa Seydel von der Initiative

Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" ist am Dienstag mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden. Die erstmals mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung wurde vom Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" im Rahmen eines Spenden-Dinners im Berliner Hotel Adlon überreicht.

LINKS

- ▶ Asylpolitik: Warum sich Flüchtlinge im Heim in Hellersdorf sicher fühlen
- ▶ Asylbewerber: Flüchtlinge in Berlin - Ein Besuch bei unbekanntem Nachbarn
- ▶ Asylbewerber: Flüchtlingsheime werden in Berlin dringend benötigt
- ▶ Berlin Trend: Berliner wollen mehr Flüchtlinge aufnehmen

Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichen den von Förderkreis und Jüdischer Gemeinde gestifteten Preis an Luisa Seydel von der Initiative.

Seit ihrer Gründung im Juni 2013 engagiert sich die Initiative für die Flüchtlinge in dem Berliner Plattenbau-Bezirk, hieß es zur Begründung. Sie schaffe und koordiniere Hilfsangebote. Auslöser waren Aktionen von Rechtsextremisten gegen die Eröffnung eines

Asylbewerberheims in einer früheren Schule gewesen. Dort leben heute den Angaben mehr als 150 Menschen aus verschiedenen Ländern.

Das Preisgeld soll für den Aufbau einer Anlaufstelle im Bezirk genutzt werden. Sie soll als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohner und ehrenamtliche Helfer dienen.

Das vom Förderkreis des Holocaust-Mahnmals organisierte Spenden-Dinner fand bereits zum achten Mal statt. Der Erlös fließt in die Fortführung des "Raum der Namen" im Holocaust-Mahnmal. Bislang konnten die Aufbereitung von 11.000 Biografien von ermordeten jüdischen Kindern, Frauen und Männern finanziert werden. Diese sind im "Raum der Namen" zu lesen und zu hören.

Zu dem Spenden-Dinner waren mehr als 80 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft eingeladen. Die Tischrede hielt der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann. Dabei wurde unter anderem die SPD-Bundestagsabgeordnete Eva Högl als neues Vorstandsmitglied im Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" vorgestellt.



Medium: Bild.de

Reichweite: 10.020.523

Datum: 29.10.2013

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

Dienstag, 29. Oktober 2013, 18:25 Uhr



Gefällt mir
 Twittern
 +1

Berlin (dpa/bb) - Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative «Hellersdorf hilft» am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den «Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus» an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.



Medium: hellersdorfhilft.wordpress.de Teil 1

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

Hellersdorf hilft...

[selbstverständnis](#) [häufig gestellte fragen](#) [links](#) [material](#)
[kontakt](#)

“Hellersdorf hilft” erhält Preis für Zivilcourage



„Wer eine Not erblickt und wartet, bis er zur Hilfe gebeten wird, ist ebenso schlecht, als ob er sie verweigert hätte.“
Dante Alighieri
www.facebook.com/HellersdorfHilftAsylbewerber

Hellersdorf hilft Asylbewerbern

Die Initiative “Hellersdorf hilft” ist am Dienstag Abend für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden. Wenige Monate nach der Gründung wurde ihr der Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus übergeben.

“Die Aktionen der Initiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen” heißt es in der Begründung. Der Preis wird jährlich vom Förderkreis “Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.” gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin verliehen und ehrt öffentliches Auftreten zum Schutz von Minderheiten und zur Abwehr von Diskriminierungen.



Medium: hellersdorfhilft.wordpress.de Teil 2

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

250 Freiwillige setzen Zeichen

"Wir sind hochehrent, diese Auszeichnung zu erhalten. Der Preis gehört vor allem dem zivilgesellschaftlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger von Berlin Hellersdorf" so Stephan Jung, Pressesprecher von Hellersdorf Hilft.

Die Proteste rund um das Asylbewerberheim hatten im Juni 2013 begonnen, kurz darauf gründete sich "Hellersdorf hilft". Die Initiative setzt sich seitdem für die Flüchtlinge in der Carola-Neher-Straße ein. In einer Spendenwoche sammelte "Hellersdorf hilft" über 200 Spendenkartons mit Kleidung, Küchenutensilien, Spielzeug, Büchern und Schulmaterialien. Sie koordiniert die Hilfsangebote von über 100 engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Am 5. Oktober gelang es der Initiative mit einer "Solidaritätskette für Flüchtlinge" der Hilfe im Bezirk ein Bild zu verleihen: über eine Menschenkette wurden die gesammelten Spenden durch den Stadtteil zur Unterkunft transportiert.

Europa braucht menschlichere Asylpolitik

Im Rahmen eines Charity Dinners am Dienstag wurde der Preis von der Vorsitzenden des Förderkreises Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Lea Rosh, und dem Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Berlin, Gideon Joffe, übergeben. Stellvertretend für die 16 ehrenamtlichen Mitarbeiter von "Hellersdorf hilft" nahm Luisa Seydel die Auszeichnung dankend entgegen: "Wir hätten vor wenigen Monaten nicht geglaubt, dass sich die Solidarität und Hilfe im Bezirk so positiv entwickeln werden. Es ist uns daher umso wichtiger, den Blick auch auf die vielen anderen Asylunterkünfte in Deutschland zu lenken, die derzeit weniger Unterstützung erfahren". Gleichzeitig appellierte sie – angesichts der Ereignisse vor Lampedusa – für eine menschlichere Asylpolitik in Europa.

"Hellersdorf hilft" ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Das Hauptanliegen: Hilfsangebote für Flüchtlinge im Bezirk koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez schaffen, die Respekt, Toleranz, zivilgesellschaftliches Engagement und Solidarität praktisch erlebbar werden lassen. Die Initiative wurde Anfang Juni als Reaktion auf die Proteste gegen das Asylbewerberheim mit dem Ziel ins Leben gerufen, die ankommenden Flüchtlinge willkommen zu heißen und sie nachhaltig und längerfristig beim Leben in der neuen Umgebung zu unterstützen.



Medium: T-online.de

Reichweite: 5.127.773

Datum: 29.10.2013



Websuche mit Google™

[Home](#) | [Wetter](#) | [Lotto](#) | [Shopping](#) | [Telefonverz.](#) | [Tarife & Produkte](#) | [Fav](#)
[Nachrichten](#) | [Sport](#) | [Wirtschaft](#) | [Unterhaltung](#) | [Lifestyle](#) | [Auto](#) | [Ratgeber](#) | [Spiele](#) | [Eltern](#) | [M](#)
[Regionales](#) | [Deutschland](#) | [Ausland](#) | [Panorama](#) | [Wissen](#) | [Videos](#) | [Koalitionspoker in Berlin](#) | [Die](#)
Sie sind hier: [Home](#) > [Nachrichten](#) > [Regionales](#) > [Berlin](#) > **Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative**

Auszeichnungen

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

29.10.2013, 18:29 Uhr | dpa



Luisa Seydel. Luisa Seydel nahm den Preis entgegen. Foto: Wolfgang Kumm/dpa (Quelle: dpa)

Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr

erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andernorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung.

29.10.2013, 18:29 Uhr | dpa



Medium: Virato.de

Reichweite: 20.831

Datum: 29.10.2013

Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage ausgezeichnet

So oft wurde dieser Artikel geteilt:  1  2  0


WWW.MORGENPOST.DE

29.10.2013 – 22:00 Uhr

Die Bürgerinitiative ist für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geehrt worden - mit dem „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“.

[GANZEN ARTIKEL LESEN](#)





Medium: **allovernews.net**

Reichweite: 1.602

Datum: 29.10.2013

Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage ausgezeichnet

Die Bürgerinitiative ist für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geehrt worden - mit dem "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus".....

Published By: Berliner Morgenpost (german, Germany) - Yesterday [read more...](#)



Older News

Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt

 Berliner Morgenpost (german, Germany) (Yesterday) - Die Bürgerinitiative ist für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geehrt worden - mit dem "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus"....

 Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage ausgezeichnet

 Was jeder wissen sollte, der ein Verbrechen bemerkt

 Preis für sein Lebenswerk - Götz George wird offiziell zur "Legende"



Medium: nachrichten168.eu

Reichweite: 2.670

Datum: 29.10.2013

nachrichten168.eu

Nachricht suchen

Aktuelle Nachrichten Inland Ausland Promis Wirtschaft Wissenschaft Gesundheit Kultur Auto Reis

Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage

👤 Oerfällt mir 3 Zeige deinen Freunden, dass dir das oerfällt.



Was als Facebook-Gruppe anfang, ist nun mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden: die Initiative "Hellersdorf hilft", die sich für eine Willkommenskultur gegenüber den Flüchtlingen einsetzt. ...



Origin: Tagesspiegel Inland - Heute - Lesen Sie hier weiter...

weitere Artikel zum Thema

Preis für crossmediale
Programminnovationen 2014 /
Einsendeschluss am 30.11.2013

📰 Presseportal Wirtschaft (Heute) - nordmedia-Die Mediengesellschaft Niedersachsen Bremen mbH [Pressemappe]Hannover/Bremen (ots) - Zum zweiten Mal schreiben Radio Bremen und...

England: Preise für Ackerland
erstmals stärker angestiegen als Preise
für Immobilien

📰 Shortnews Wirtschaft (Heute) - In Großbritannien hat der Preis für Ackerland zum ersten Mal nach 16 Jahren den Preis...

🍷 Brauer-Bilanz: Preise ziehen an: Am Freitag wird das Bier teurer

🇷🇺 Russland: Neue Anklage gegen Oppositionellen Nawalny

🍷 Brauer-Bilanz: Am Freitag wird das Bier teurer

Die Erben von
Viagra - Wann
Potenzmittel
helfen können

📰 RP Gesundheit (Heute) - Der Patentschutz für Viagra ist gefallen - und damit auch der

Preis für Potenzmittel mit...

🏠 Wohngebäudeversicherung: Wann ein Wechsel der Haus-Police lohnt

💊 Potenzmittel immer beliebter - Wem Viagra und Co. helfen können

👤 Viagras Erben: Wann Potenzmittel helfen und wann nicht

Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft"
mit Preis für Zivilcourage geehrt

👤 Berliner Morgenpost (Gestern) - Die Bürgerinitiative ist für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geehrt worden ...

📰 Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage

👤 Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage ausgezeichnet

Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft"
mit Preis für Zivilcourage
ausgezeichnet

👤 Berliner Morgenpost (Gestern) - Die Bürgerinitiative ist für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geehrt worden ...

📰 Reporterin der "Lausitzer Rundschau" ausgezeichnet: Mutige Recherche unter ostdeutschen Neonazis

📰 Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage

👤 Bürgerinitiative: "Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt

Ausdauer-Konsum: Erster Kunde
wartet auf neues iPad vor Berliner
Apple Store

👤 Berliner Morgenpost (Gestern) - Am Freitag erscheint das iPad Air. Und Phil Gesierich aus Hellersdorf will der erste Berliner...

📰 Erst Kraft, dann Ausdauer - Das richtige Sportprogramm im Alter

🍏 Apple Store Berlin: Schon jetzt wartet der erste Kunde aufs neue iPad

🍏 Apple Store: Schon jetzt wartet der erste Kunde aufs neue iPad

Sexarbeit | Deutungshoheit gepachtet

📰 Freitag (Gestern) - Alice Schwarzer startet über die EMMA eine Initiative zum Verbot von Prostitution und ignoriert die...



Medium: Welt.de
Reichweite: 2.216.693
Datum: 29.10.2013

DIE WELT zur Startseite machen

Abos Shop TV-Programm

Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Kultur ICON Reise Motor Regional

IN DEN NACHRICHTEN: Merkels Handy | Koalitionsverhandlungen | iPad Air | Telekom

Home > Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

Unbegrenzt weiterlesen und iPhone 5s gewinnen! [Jetzt teilnehmen](#)

29.10.13

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative



Luisa Seydel

Foto: dpa

[Bild teilen](#)

LETZTE NACHRICHTEN

- Surfgeschwindigkeit: Gericht verbietet der Telekom DSL-Drosselung
- Ausspähaffäre: In Deutschland spionieren Dutzende US-Firmen
- Spähaffäre: Im Hinterzimmer plätzen NSA-Chefzwei Worte heraus
- Praxistest: Mit dem iPad Air spielt Apple in der Königsklasse

[> Alle Nachrichten](#)

Berlin - Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative «Hellersdorf hilft» am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den «Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus» an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Google Anzeige

Für 1 Jahr nach Thailand
Deutschsprachige Mitarbeiterin für Stelle in Chiang Mai gesucht
www.cbs.co.th/jobs

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andermorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung.

Informationen zur Preisverleihung

ARTIKEL EM

E-Mail

Kommentare

ANZEIGE

Jetzt am Kiosk



Hier bestellen

MEISTGELESE

- Spähaffäre**
Im Hinterzimmer
- Surfgeschwindigkeit**
Gericht verbietet
- Migranten**
Nach dieser Karte
- Mesut Özil**
"Ich liebe Mourin"
- Viagras Erbe**
Wann Potenzmittel

DER HOME & LIVIN



NEUESTE



Kunstausgabe
Neo Rauch ges "Welt"



dpa-Infocom GmbH

© Axel Springer AG 2013. Alle Rechte vorbehalten



Medium: Zeitpunkt-Magazin.de

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus an Bürgerinitiative „HELLERSDORF HILFT“

ZEITPUNKT, 29. OKTOBER 2013. IN POLITIK-KOMMENTARE 



ZEITPUNKT - Jährlicher Preis des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ und der „Jüdischen Gemeinde zu Berlin“; Der Vorstand des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ Berlin hat auf Initiative seiner Vorsitzenden Lea Rosh gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin beschlossen, einen „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ zu stiften.

Die Verleihung des Preises ist eine der vielfältigen Aktivitäten des Förderkreises zur Verwirklichung seines Vereinszweckes, wozu auch der Schutz von Minderheiten und die Abwehr von Diskriminierungen gehört. Der Preis wird einmal jährlich an eine natürliche oder juristische Person verliehen, die durch ihr öffentliches Auftreten im Sinne dieser Ziele beeindruckt hat. Er wird am 29. Oktober 2013 beim vom Förderkreis im Hotel Adlon veranstalteten „Charity Dinner“ zum vierten Male vergeben.

Ausgezeichnet wird in diesem Jahr die Initiative **„Hellersdorf hilft“**. „Hellersdorf hilft“ ist ein parteienunabhängiger Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Hauptanliegen, Hilfsangebote für Flüchtlinge im Bezirk zu koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen. Sie soll Respekt, Toleranz, zivilgesellschaftliches Engagement, Solidarität und Demokratieförderung praktisch erlebbar machen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um dem von Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carol-Neher-Straße entgegenzutreten.

Von den 200 Flüchtlingen, die hier Asyl gesucht und gefunden haben, kommen 24 aus Syrien, 60 aus Afghanistan und Pakistan und 30 aus dem Irak, Iran und Libanon. Mit verschiedenen Aktionen hat die Initiative öffentlich gezeigt, dass in Hellersdorf Weltoffenheit und Solidarität vorherrschen, keineswegs nur Rassismus. So sammelte die Initiative mit einer groß angelegten Spendenwoche für die Flüchtlinge über 220 Kartons voll mit Kleidung, Küchenutensilien, Spielzeug, Büchern und Schulmaterialien.

So koordinierte sie die Hilfsangebote von über 100 engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Am 5. Oktober gelang es der Initiative „Hellersdorf hilft“ mit einer „Solidaritätskette für Flüchtlinge“ zu beeindrucken: über diese Menschenkette wurden die gesammelten Spenden durch den Bezirk zur Unterkunft transportiert. Diese Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andersorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe für Menschen in Not zu leisten.

Die Initiative ist bestrebt, eine Anlaufstelle im Bezirk einzurichten, die als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohnerinnen und Anwohner und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer dienen soll. Dafür soll das Preisgeld von 3000 Euro eine Hilfe sein.

<https://www.youtube.com/watch?v=EflRw4vOa-o&feature=c4-overview&list=UUz611DV3KBCUHBMQ9RIRnJQ>



Medium: Zeitpunkt-Magazin.de

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus an Bürgerinitiative „HELLERSDORF HILFT“

ZEITPUNKT, 29. OKTOBER 2013. IN POLITIK-KOMMENTARE 



ZEITPUNKT - Jährlicher Preis des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ und der „Jüdischen Gemeinde zu Berlin“; Der Vorstand des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ Berlin hat auf Initiative seiner Vorsitzenden Lea Rosh gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin beschlossen, einen „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ zu stiften.

Die Verleihung des Preises ist eine der vielfältigen Aktivitäten des Förderkreises zur Verwirklichung seines Vereinszweckes, wozu auch der Schutz von Minderheiten und die Abwehr von Diskriminierungen gehört. Der Preis wird einmal jährlich an eine natürliche oder juristische Person verliehen, die durch ihr öffentliches Auftreten im Sinne dieser Ziele beeindruckt hat. Er wird am 29. Oktober 2013 beim vom Förderkreis im Hotel Adlon veranstalteten „Charity Dinner“ zum vierten Male vergeben.

Ausgezeichnet wird in diesem Jahr die Initiative **„Hellersdorf hilft“**. „Hellersdorf hilft“ ist ein parteienunabhängiger Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Hauptanliegen, Hilfsangebote für Flüchtlinge im Bezirk zu koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen. Sie soll Respekt, Toleranz, zivilgesellschaftliches Engagement, Solidarität und Demokratieförderung praktisch erlebbar machen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um dem von Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carol-Neher-Straße entgegenzutreten.

Von den 200 Flüchtlingen, die hier Asyl gesucht und gefunden haben, kommen 24 aus Syrien, 60 aus Afghanistan und Pakistan und 30 aus dem Irak, Iran und Libanon. Mit verschiedenen Aktionen hat die Initiative öffentlich gezeigt, dass in Hellersdorf Weltoffenheit und Solidarität vorherrschen, keineswegs nur Rassismus. So sammelte die Initiative mit einer groß angelegten Spendenwoche für die Flüchtlinge über 220 Kartons voll mit Kleidung, Küchenutensilien, Spielzeug, Büchern und Schulmaterialien.

So koordinierte sie die Hilfsangebote von über 100 engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Am 5. Oktober gelang es der Initiative „Hellersdorf hilft“ mit einer „Solidaritätskette für Flüchtlinge“ zu beeindrucken: über diese Menschenkette wurden die gesammelten Spenden durch den Bezirk zur Unterkunft transportiert. Diese Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe für Menschen in Not zu leisten.

Die Initiative ist bestrebt, eine Anlaufstelle im Bezirk einzurichten, die als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohnerinnen und Anwohner und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer dienen soll. Dafür soll das Preisgeld von 3000 Euro eine Hilfe sein.

<https://www.youtube.com/watch?v=EflRw4vOa-o&feature=c4-overview&list=UUz611DV3KBCUHBMQ9RIRnJQ>



Medium: m.heute.de Teil 1

Reichweite: 1.127

Datum: 29.10.2013

Preis für "Hellersdorf hilft"
"Das sind keine besorgten Anwohner"

Video: Zivilcourage-Preis für Bürgerinitiative

Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" wehrt sich gegen rechtsextreme Aktionen gegen ein Asylbewerberheim in Berlin und will eine Willkommenskultur für Flüchtlinge schaffen. Dafür hat sie nun den Preis für Zivilcourage erhalten. Luisa S., Mitglied der Bürgerinitiative, findet, Deutschland könnte noch mehr tun.

heute.de:
Wie stark ist der Protest gegen das Flüchtlingsheim noch?

Luisa S., möchte anonym bleiben:
An der Demonstration der Bürgerinitiative Marzahn-Hellersdorf unter dem Motto "Tag der Meinungsfreiheit - Nein zum Heim" am vergangenen Samstag sieht man, dass immer noch Widerstand da ist, aber weitaus weniger als zu Beginn. Ich glaube, viele Anwohner haben gesehen, dass sich ihre Befürchtungen nicht bewahrheitet haben - natürlich nicht. Es dominiert die rechtsradikale Seite, NPD und Kameradschaften, die bei der Demo auch hauptsächlich vertreten waren.

Luisa S. >

heute.de:
Nicht jeder mit Bedenken muss gleich ein Nazi sein. Können Sie die Sorgen von Anwohnern verstehen?

Luisa S.
:
Anfang Juli haben wir eine Aufklärungskampagne gestartet. Wir haben Fragen gesammelt und beantwortet, um Vorurteilen entgegenzutreten. Ein typisches Vorurteil ist: "Die Asylbewerber bekommen so viel Geld und wir bekommen dadurch weniger." Wir haben versucht, zu informieren. Wer danach immer noch Sätze sagt wie "Die sind alle kriminell", für den habe ich kein Verständnis. So jemand ist für mich auch kein harmloser besorgter Anwohner.

heute.de:
Haben Sie dadurch einen Wandel bemerkt?

Luisa S.
:
Zum Teil schon. Vereinzelt haben sich auch Leute dafür bedankt. Aber bei der Mehrzahl war das wahrscheinlich nicht so. Und Menschen mit rassistischen Ressentiments kann man auch nur schwer überzeugen.



Medium: m.heute.de Teil 1

Reichweite: 1.127

Datum: 29.10.2013

Weitere Links zum Thema**heute.de:**

Das Thema Flüchtlinge sorgt derzeit bundesweit für Schlagzeilen und Proteste - siehe Hamburg oder Hungerstreik in Berlin. Geht da die Solidarität nicht in die falsche Richtung, wenn ein Bleiberecht für alle Flüchtlinge gefordert wird, egal ob es berechtigt wäre?

Luisa S.:

Ich glaube, was das Thema gerade so entzündet hat, ist der Fall der Flüchtlinge von Lampedusa. Durch die Abschottungspolitik der EU sterben Hunderte, Tausende Menschen. Das muss man einfach kritisieren, und daher leitet sich diese Forderung nach Bleiberecht für alle ab.

heute.de:

Ist das nicht weltfremd?

Luisa S.

:

Diesen Vorwurf bekommt man oft an den Kopf geworfen. Natürlich können wir nicht die ganze Welt retten und nicht alle Menschen hier aufnehmen. Aber Deutschland geht es nun mal wirtschaftlich gut, da kann man auf jeden Fall mehr leisten. Und ich finde, das Wort Wirtschaftsflüchtling geht völlig in die falsche Richtung. Wenn Menschen vor tiefster Armut fliehen, ist auch ihr Leben bedroht. Zum Teil leben sie ja auch in Armut, weil sie z.B. Roma sind, die in ihren Heimatländern diskriminiert werden und in Ghettos leben, in die nichts investiert wird. Wenn sie dann fliehen und als Wirtschaftsflüchtlinge beschimpft werden, ist das traurig.

heute.de:

Aber wäre es nicht besser, anders zu helfen - indem man in den Herkunftsländern die Lebensbedingungen verbessert?

Luisa S.

:

Das muss man natürlich auch tun! Aber das Argument geht an der aktuellen Situation vorbei. Selbst wenn man jetzt dort investiert, werden die nächsten Jahre trotzdem noch Flüchtlinge kommen. Wir sind in einer Situation, in der jetzt etwas getan werden muss, wo immer noch Menschen sterben, wo Asylverfahren viel zu lange dauern und wo nicht alle aufgenommen und viele wieder in die absolute Armut oder ihre unsicheren Heimatländer abgeschoben werden.

Das Interview führte Britta Wagner.



Medium: Promideluxe.de Teil 1

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

PromiDeluxe*Stories von Prominenten, Stars, Sternchen und allen, die es werden wollen*[Impressum](#) [Kontakt](#) [Promi-ABC](#)**Luisa Seydel erhält "Preis für Zivilcourage 2013"**

Die Bürgerinitiative *"Hellersdorf hilft"* wurde mit dem diesjährigen **"Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus"** ausgezeichnet. - Seit Juni 2013 setzt sich die Initiative für die Flüchtlinge in Marzahn-Hellersdorf ein. Sie will dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegentreten und den dortigen Flüchtlingen helfen. **Luisa Seydel** nahm stellvertretend den Preis entgegen.



Luisa Seydel erhält "Preis für Zivilcourage 2013" (Foto: Juri Reetz)

Mit **verschiedenen Aktionen** habe die Initiative öffentlich und mit bundesweitem Aufsehen gezeigt, dass in Hellersdorf **Welt-Offenheit** und **Solidarität** vorherrschen, keineswegs nur Rassismus. **Luisa Seydel** organisierte zum Beispiel eine **Menschenkette**, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden.



Eva Högl, Carol Kahn Strauss und Lea Rosh bei der Verleihung des "Preises für Zivilcourage 2013" (Foto: Juri Reetz)



Medium: Promideluxe.de Teil 2

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

Zum **vierten Mal** wurde dieser Zivilcourage-Preis vom **Förderkreis der Jüdischen Gemeinde** verliehen. Er ist erstmals mit **3.000 Euro** dotiert und wurde bei einem Gala-Dinner im **Hotel Adlon** mit über 80 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft von der Publizistin **Lea Rosh** (77) und **Gideon Hoffe** (42), Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, überreicht.

Die Verleihung dieses Preises ist eine der vielfältigen Aktivitäten des Förderkreises **“Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.”**, dessen neues Vorstandsmitglied ab sofort die SPD-Politikerin **Dr. Eva Höhl** (44) ist. Sie engagiert sich seit 2009 im **Deutschen Bundestag** für ihren Wahlkreis Mitte und setzt sich aktiv für eine **Integration** ein, die auf **gegenseitigem Respekt** beruht.

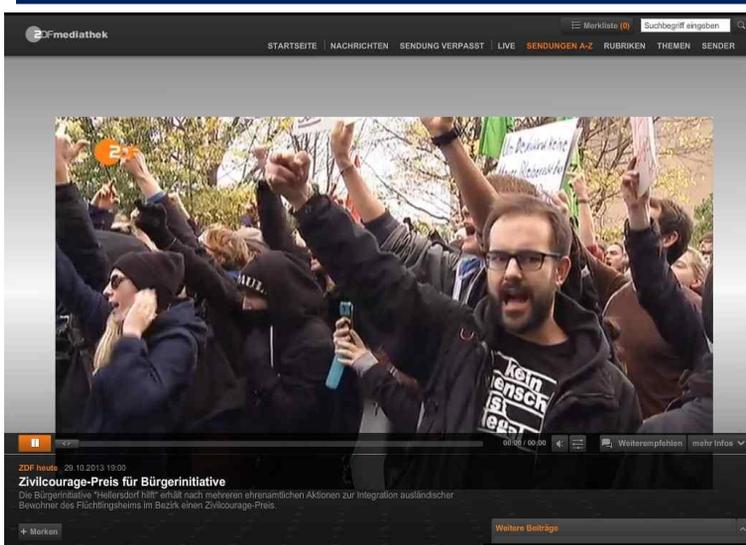
Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V. Charity Dinner

Medium: Zdf.de

Reichweite: 715.751

Datum: 29.10.2013



Medium: Erf.de

Reichweite: 30.446

Datum: 29.10.2013

The screenshot shows the ERF website interface. At the top, the logo 'ERF' is followed by the tagline 'Der Sender für ein ganzes Leben'. Navigation links include 'Startseite', 'Radio', 'Fernsehen', 'Online', 'International', 'Service', 'Spenden', and 'ERF Medien'. A search bar is located on the right. Below the navigation, a breadcrumb trail reads 'Radio > ERF Pop > Mediathek > Aktuell'. A large banner features the 'ERF Pop' logo and a play button icon. A sidebar on the left contains a menu with items like 'Übersicht', 'ERF Pop Radiotag', 'Anstoß', 'Der Morgen', 'Der Mittag', 'Der Tag', 'Der Sonntag', 'Das Thema', 'Empfang', 'Mediathek', 'Playlist', 'Über ERF Pop', and 'Redaktionsteam'. The main content area displays a news article titled 'Der Raum der Namen' with a sub-headline 'Ein Ort der Trauer um im 3. Reich ermordete Juden'. The article includes a date '30.10.2013', a category 'Aktuell', and a video player with a progress bar and a 'Download (MP3)' link. A social media sharing bar is visible above the article image, showing options for 'Empfehlen', 'Twittern', and '+1'. The website footer includes the 'ERF Pop' logo and the 'PUBLIKATOR' logo.

ERF Der Sender für ein ganzes Leben

Login Registrierung Newsletter Presse Kontakt English

Startseite Radio Fernsehen Online International Service Spenden ERF Medien Suchen

Radio > ERF Pop > Mediathek > Aktuell

Sie hören „Der Nachmittag“ im ERF Pop
Augenblicke, Hauke Hartmann
Hände der Welt.

ERF Pop

Übersicht
ERF Pop Radiotag
Anstoß
Der Morgen
Der Mittag
Der Tag
Der Sonntag
Das Thema
Empfang
Mediathek
Playlist
Über ERF Pop
Redaktionsteam

Zurück zur Übersicht: [Empfehlen](#) 0 [Twittern](#) 0 [+1](#) 0 [Senden](#) [Drucken](#)

© Ruth Rudolph / pixelio.de

30.10.2013
Aktuell
Der Raum der Namen
Ein Ort der Trauer um im 3. Reich ermordete Juden

00:00 00:00

Download (MP3)

www.RaumderNamen.com

ERF Pop

PUBLIKATOR

Medium: Newsxs.com

Reichweite: 9.080

Datum: 29.10.2013

Bürgerinitiative: 'Hellersdorf hilft' mit Preis für Zivilcourage geehrt - Berliner Morgenpost
Mehr NewsXS | Mehr von Berliner Morgenpost | Share

Berliner Morgenpost 30. Okt. 2013, 16:05
Berlin 14° 4°

Home Berlin Bezirke Politik Wirtschaft Sport Aus aller Welt Kultur Veranstaltungen Wissen Motor Reise Lifestyle Abo Specials Märkte

Sie befinden sich hier: Home
Ausdrucken Bookmarks Versenden Kommentare

29.10.13 BÜRGERINITIATIVE

"Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt

Die Bürgerinitiative ist für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geehrt worden - mit dem "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus".

Foto: opa



Die Publizistin Lea Rosh (r.) und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe (l.), überreichen den "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" an Luisa Seydel von der Initiative.

Google-Anzeigen
Appartements Wannsee
ruhige schöne Wohnungen in dem Berliner Bezirk Wannsee.
www.appartements-berlin.biz

Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" ist am Dienstag mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden. Die erstmals mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung wurde vom Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" im Rahmen eines Spenden-Dinners im Berliner Hotel Adlon überreicht.

LINKS

- Asylpolitik: Warum sich Flüchtlinge im Heim in Hellersdorf sicher fühlen
- Asylbewerber: Flüchtlinge in Berlin - Ein Besuch bei unbekanntem Nachbarn
- Asylbewerber: Flüchtlingsheime werden in Berlin dringend benötigt
- Berlin Trend: Berliner wollen mehr Flüchtlinge aufnehmen

Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichen den von Förderkreis und Jüdischer Gemeinde gestifteten Preis an Luisa Seydel von der Initiative.

Seit ihrer Gründung im Juni 2013 engagiere sich die Initiative für die Flüchtlinge in dem Berliner Plattenbau-Bezirk, hieß es zur Begründung. Sie schaffe und koordiniere Hilfsangebote. Auslöser waren Aktionen von Rechtsextremisten gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims in einer früheren Schule gewesen. Dort leben heute den Angaben mehr als 150 Menschen aus verschiedenen Ländern.

Das Preisgeld soll für den Aufbau einer Anlaufstelle im Bezirk genutzt werden. Sie soll als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohner und ehrenamtliche Helfer dienen.

Das vom Förderkreis des Holocaust-Mahnmalts organisierte Spenden-Dinner fand bereits zum achten Mal statt. Der Erlös fließt in die Fortführung des "Raum der Namen" im Holocaust-Mahnmal. Bislang konnten die Aufbereitung von 11.000 Biografien von ermordeten jüdischen Kindern, Frauen und Männern finanziert werden. Diese sind im "Raum der Namen" zu lesen und zu hören.

Zu dem Spenden-Dinner waren mehr als 80 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft eingeladen. Die Tischrede hielt der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann. Dabei wurde unter anderem die SPD-Bundestagsabgeordnete Eva Högl als neues Vorstandsmitglied im Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" vorgestellt.

NEWS-TICKER

- 15:58 - US-Arbeitsmarkt verliert im Oktober an Schwung
- 15:58 - Putin ist der neue mächtigste Mensch der Welt
- 15:50 - Norwegischer Ort macht sich mit Riesenspiegeln...

Alle Meldungen >

TOP-THEMA

Nachtflug über Berlin
Die 12 schönsten Nachtflug-Bilder von Berlin

MEISTGELESENE ARTIKEL

- AUSLAUER-KONSUM: Erster Kunde wartet auf neues iPad vor Berliner Apple Store
- PRESSMINNION: 250-Hologramm-Bombe in Vellen ohne Probleme gesprengt
- BUNDESLIGA: Per Skjetletraff macht sich bei Hertha BSC unentbehrlich
- ZWISCHENMENSCHLICH: Schwaben waren gestern, jetzt kommen die Bremer nach Berlin
- NACHTS IN BERLIN: Wie der Flughafen Tegel frühmorgens zum Leben erwacht

FLUGROUTEN RADAR

Wie flugbelastet ist Ihr Standort?
Bitte geben Sie Ihre Adresse zum Flugrouten-Radar >

LESERREPORTER

STEBLITZ
Wenn das Büro mitten auf dem Friedhof steht

SCHULWECHSEL
Tage der offenen Tür an den Schulen

LICHTFEST 2013
Berlin leuchtet bunt - in Lichtenberg gab es...

JUGENDERINNERUNGEN
Senatoren in "ihrem" Jugendklub in der Lortzlin...

BERATUNG
Schluss mit Schikane

Alle News aus den Berliner Bezirken >

VIDEO NACHRICHTEN mehr >

Orkan "Christian"
Aufbaumarbeiten nach Sturmhaufsturm an

Präsident Putin
"Alle sollen sich in Gorbtschi umhinkucken"

SCHÜTZT

PUBLIPLIKATOR

Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die
ermordeten Juden Europas e.V.
Charity Dinner

Medium: Ardmediathek.de

Reichweite: 507.435

Datum: 29.10.2013



Medium: mediathek.rbb-online.de

Reichweite: 9.428

Datum: 29.10.2013


FERNSEHEN
RADIO

Übersicht
Fernsehen
Radio
LIVESTREAM



▶ 00:00:26 / 00:03:16
🔊
☰
📺

> Einstellungen
M

🔗 **Video empfehlen**
f t g+

Preis für Zivilcourage

Bewerten
★★★★★
 Ihre Meinung?

▼ **Information**

Am 5. Oktober gelang es der Initiative "Hellersdorf hilft", mit einer Solidaritätskette für Flüchtlinge bundesweit für Aufsehen zu sorgen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um dem von Neonazis geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim in der Carola-Neher-Straße entgegenzutreten.

Quelle: **Rundfunk Berlin-Brandenburg**

Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.
Charity Dinner

Medium: Youtube.com

Reichweite: 2.064.997.063

Datum: 29.10.2013

YouTube

Übersicht



00:31 / 16:23

Preisverleihung an "HELLERSDORF HILFT"

zeitpunktplus · 206 Videos

19 Aufrufe

Abonnieren 136

Mag ich Teilen Hinzufügen

Veröffentlicht am 29.10.2013
Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus*

YouTube

Übersicht



08:51 / 16:23

Preisverleihung an "HELLERSDORF HILFT"

zeitpunktplus · 206 Videos

19 Aufrufe

Abonnieren 136

Mag ich Teilen Hinzufügen

Veröffentlicht am 29.10.2013
Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus*



Medium: Focus.de
Reichweite: 2.489.106
Datum: 29.10.2013

ONLINE FOCUS

Startseite
Politik
Finanzen
Wissen
Gesundheit
Kultur
Panorama
Sport
Digi

» Weitere Städte und Regionen

Regional (Beta) |
Berlin

VIELE GEBURTSTAGSANGEBOTE

Inhalt bereitgestellt von **dpa** ●●●●

Auszeichnungen

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

Dienstag, 29.10.2013, 18:25

Teilen 0
 Twitttern 0
 0
 0
 0

Luisa Seydel nahm den Preis entgegen. dps / Wolfgang Kumm/dpa

ZUM THEMA

Berlin-Hellersdorf

Bürgerinitiative

Der Preis

Flüchtling

Förderkreis

Gemeinde

Gideon

Hetze

Weitere Themen (12)

+ Meine Themen

Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ am Dienstag ausgezeichnet worden.

Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andermorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung.

PUBLIKATOR

Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die
ermordeten Juden Europas e.V.
Charity Dinner

Medium: Verpasst.de

Reichweite: 7.478

Datum: 29.10.2013



SENDUNG VERPASST

BELIEBTESTE SENDUNGEN

ALLE SENDUNGEN

SUCHEN

ZDF my info



Bericht: Lisa Jandi
ZDF-Studio Berlin

Zivilcourage-Preis für Bürgerinitiative



PUBLIKATOR

Medium: Berliner-zeitung.de

Reichweite: 154.901

Datum: 30.10.2013

Mittwoch
30. Oktober 2013

Berliner Zeitung

[Home](#) | [Berlin](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Sport](#) | [Panorama](#) | [Kultur](#) | [Wissen](#) | [Digital](#) | [Gesundheit](#)
[Übersicht](#) | [Polizei](#) | [Verkehr](#) | [Energietisch](#) | [Brandenburg](#) | [Wohnen](#) | [Dossiers](#) | [Nachrichten](#)

BERLINER ZEITUNG » BERLIN

Berlin

Informationen und Veranstaltungen rund um die Hauptstadt Berlin und die Region

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

29.10.2013



Luisa Seydel nahm den Preis entgegen. Foto: Wolfgang Kumm/dpa

Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative «Hellersdorf hilft» am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den «Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus» an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde

gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andernorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung. (dpa/bb)



Medium: Tagesspiegel.de

Reichweite: 432.655

Datum: 30.10.2013

DER TAGESSPIEGEL Berlin

STARTSEITE POLITIK BERLIN WIRTSCHAFT SPORT KULTUR WELT I
 LANDESPOLITIK POLIZEI STADTLIBEN FAHRRAD VERKEHR SCHULE BRANDENBURG

08:46 Uhr

Kommentare: 1

Hilfe für das Flüchtlingsheim

Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für
Zivilcourage

von Elisabeth Binder



Anpacken. Die Initiative „Hellersdorf hilft“ hat sich für einen freundlichen Empfang der Asylbewerber eingesetzt. - FOTO: DPA

Was als Facebook-Gruppe anfang, ist nun mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden: die Initiative "Hellersdorf hilft", die sich für eine Willkommenskultur gegenüber den Flüchtlingen einsetzt.

Empfehlen Twittern +1

Erst vier Monate alt – und schon Preisträgerin. Dieses Kunststück ist der Initiative „Hellersdorf hilft“ gelungen. Für ihr Bemühen, eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen, erhielt sie am Dienstagabend im Hotel Adlon den Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus. Verliehen wird der Preis vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“, der schon zum achten Mal ein Spenden-Dinner für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Mahnmal ausrichtete.

Die Urkunde für den Preis, der zum ersten Mal mit 3000 Euro dotiert war, überreichte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Gideon Joffe, an Luisa Seydel. Sie vertrat den parteiunabhängigen Zusammenschluss von Menschen, der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf Hilfsangebote für Flüchtlinge koordiniert. „Damit werden wir viel bewegen können“, freute sie sich. „Gerade sind wir in der Vereinsgründung, weil wir uns langfristig engagieren wollen“, fügte sie hinzu.

"Hellersdorf hilft" startete als Facebook-Gruppe

Gestartet ist die Initiative im Sommer als Facebook-Gruppe, um dem von Neonazis geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carola-Neher- Straße entgegenzutreten. In der Preisbegründung wurde auch die Vorbildfunktion dieser Initiative hervorgehoben, die bundesweit Aufsehen erregt hat. Sie habe auch andernorts Menschen ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es.

Auch die internationale Direktorin des Leo Baeck Instituts New York, Carol Kahn Strauss, war gekommen. Neuerdings hat sie in Berlin ein Büro und arbeitet an einer Ausstellung über den guten Teil der jüdischen Geschichte in Deutschland. Zu dem nicht-öffentlichen Dinner hatten die Vorsitzende des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“, Lea Rosh, Bundestagspräsident Norbert Lammert und Kulturstatsminister Bernd Neumann eingeladen.

MEHR ZUM THEMA

- Flüchtlingsheim in Hellersdorf: Spenden von Hand zu Hand
- Demonstration : Erneuter Protest gegen Asylbewerberheim in Hellersdorf
- Fotostrecke: Proteste gegen NPD-Kundgebung
- 10,2 Prozent in einem Wahllokal: Wahlerfolg für rechtsextreme NPD in Hellersdorf
- Flüchtlingsheim: 150 Neonazis marschierten in Hellersdorf auf - 700 Gegendemonstranten



Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die
ermordeten Juden Europas e.V.
Charity Dinner

Medium: inagist.com

Reichweite: 624.947

Datum: 30.10.2013

inagist
Search ...



5 Tage Wander & Wellnessgenuss

im Warther Hof***** am Arl
ab € 501 p.P.

ZUM
ANGEBOT



Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage: -
[@MaHe_hilft](http://t.co/neGN8dLRg)

@tagesspiegel_de · 5 hours ago

Follow @tagesspiegel_de

5 retweets



Medium: article.wn.com

Reichweite: 266.644

Datum: 30.10.2013

"Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage geehrt

Wednesday, 30 October 2013

News

Videos

Video Details

Album

Images

Related Links

Twitter

BBC Results

Shopping

 Like 844

 Tweet

 [Berliner Morgenpost](#) 2013-10-29 : Die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" ist am... [more »](#)

 [Read full article](#)

 [Sms this Page](#)

 [Email this Page](#)



"Hellersdorf hilft" mit Preis für Zivilcourage ausgezeichnet

[Berliner Morgenpost](#) 2013-10-29

Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage

[Der Tagesspiegel](#) 2013-10-30

Zivilcourage-Preis für Hellersdorfer Bürgerinitiative

[Berliner Morgenpost](#) 2013-10-29

Deutscher Umweltpreis für "Stromrebellin"

[Die Welt](#) 2013-10-27

Deutscher Umweltpreis für zwei Öko-Pionierinnen

[Hamburger Abendblatt](#) 2013-10-27

Umweltpreis für zwei Öko-Unternehmerinnen

[Handelsblatt Interaktiv](#) 2013-10-27



photo: AP / Sang Tan



Medium: Qiez.de

Reichweite: 20.297

Datum: 30.10.2013



Dein Berliner Stadtteilportal.

... auch Adressen und Firmen finden

BEZIRKE [Bezirk wählen](#)

[KULTUR](#) [ESSEN & TRINKEN](#) [FAMILIE](#) [GESUNDHEIT & WELLNESS](#) [FREIZEIT](#)

ZURÜCK ZUR VORHERIGEN SEITE

KULTUR Mittwoch, 30. Oktober 2013 | Von Eve-Catherine Trieba

CHARITY-HÖHEPUNKT
Spendendinner und Preisverleihung



RAUM DER N
in Erinnerung für die ermordeten Juden
www.raumdernan

URKUNDE
Luisa Seydel
PREIS FÜR ZIVILCOURAGE

Empfehlen

Twittern

+1

Pinterest

0 Kommentare

Luisa Seydel nahm für die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" am 29. Oktober den ausgeschriebenen Preis für Zivilcourage entgegen. Foto: André C. Hercher - ©André C. Hercher

Pariser Platz - Anlässlich des Spendendiners zugunsten des "Raums der Stille" im Holocaust-Mahnmal und der Verleihung des "Preises für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" lud der Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V." am 29. Oktober ins Adlon. Mit dabei waren hochrangige Vertreter aus Kultur und Politik. Klick' dich durch unsere Bilderstrecke!

Medium: Berlin.de

Reichweite: 694.385

Datum: 30.10.2013


Das offizielle Hauptstadtportal

[BerlinFinder](#) [Stadtplan](#)

POLITIK, VERWALTUNG, BÜRGER
 KULTUR & AUSGEHEN
 TOURISMUS
 WIRTSCHAFT
 THEMEN

Der Regierende Bürgermeister
 Senatsverwaltungen
 Bezirksämter
 Presse
 Bürgerservice

[Stichwortliste A-Z](#) [Presse](#)



Marzahn-Hellersdorf

- ▶ [Bezirksverordnetenversammlung](#)
- ▶ [Bezirksamtskollegium](#)
- ▶ [Organigramm](#)

Aktuelles

- ▶ [Pressemeldungen](#)
- ▶ [Pressestelle](#)
- ▶ [Veranstaltungskalender](#)
- ▶ [Ausschreibungen](#)
- ▶ [Lokale Agenda 21](#)
- ▶ [Netzwerke](#)

- ▶ [Bürgerservice](#)
- ▶ [Wirtschaft](#)
- ▶ [Verwaltung](#)
- ▶ [Der Bezirk](#)

Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“ erhielt „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“

Pressemitteilung
Berlin, den 30.10.2013



Videobeitrag aus der Abendschau vom 29. Oktober ^{BT}

Der Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ und die Jüdische Gemeinde zu Berlin vergaben am 29.10. zum vierten Mal den „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“. Er ging in diesem Jahr während eines Charity Dinners im Kempinski Hotel Adlon, für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Denkmal, an die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“. Luisa Seydel, aktives Mitglied der Initiative nahm den Preis entgegen.

„Hellersdorf hilft“ ist ein parteiunabhängiger Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Hauptanliegen, Hilfsangebote für Flüchtlinge im Bezirk zu koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um dem von den Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carola-Neher-Straße entgegenzutreten. Die Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andermorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Kiez zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe für Menschen in Not zu leisten.

„Dieser Preis ermutigt uns weiterzumachen. Gegenwärtig suchen wir einen Raum im Kiez, wo wir mit den vielen Hilfsangeboten präsent sind und wo sich auch die Flüchtlinge mit den Nachbarn aus dem Wohngebiet treffen können. Das Preisgeld von 3.000 Euro ist unser Startkapital. Gespräche über die Nutzung eines leer stehenden Ladens am Boulevard Kastanienallee laufen zurzeit,“ erklärte Luisa Seydel. Ein Foto liegt in der Pressestelle vor und kann gemailt werden.

Bildunterschrift: Luisa Seydel von „Hellersdorf hilft“ nimmt den Preis entgegen von Lea Rosh, Vorsitzende des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ und Gideon Joffe, Jüdische Gemeinde zu Berlin.

**JÄHRLICHER PREIS
DES FÖRDERKREISES „DENKMAL FÜR DIE ERMORDETEN JUDEN EUROPAS E.V.“
UND DER „JÜDISCHEN GEMEINDE ZU BERLIN“
FÜR ZIVILCOURAGE GEGEN RECHTSRADIKALISMUS, ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS**

Der Vorstand des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ Berlin hat auf Initiative seiner Vorsitzenden Lea Rosh gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin beschlossen, einen „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ zu stiften.

Die Verleihung des Preises ist eine der vielfältigen Aktivitäten des Förderkreises zur Verwirklichung seines Vereinszweckes, wozu auch der Schutz von Minderheiten und die Abwehr von Diskriminierungen gehört. Der Preis wird einmal jährlich an eine natürliche oder juristische Person verliehen, die durch ihr öffentliches Auftreten im Sinne dieser Ziele beeindruckt hat. Er wird am 29. Oktober 2013 beim vom Förderkreis im Hotel Adlon veranstalteten „Charity Dinner“ zum vierten Male vergeben.

Ausgezeichnet wird in diesem Jahr die Initiative „HELLERSDORF HILFT“.

„Hellersdorf hilft“ ist ein parteiunabhängiger Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Hauptanliegen, Hilfsangebote für Flüchtlinge im Bezirk zu koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen.

Sie soll Respekt, Toleranz, zivilgesellschaftliches Engagement, Solidarität und Demokratieförderung praktisch erlebbar machen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um den von Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carol-Neher-Straße entgegenzutreten. Von den 200 Flüchtlingen, die hier Asyl gesucht und gefunden haben, kommen 24 aus Syrien, 60 aus Afghanistan und Pakistan und 30 aus dem Irak, Iran und Libanon. Mit verschiedenen Aktionen hat die Initiative öffentlich gezeigt, dass in Hellersdorf Weltoffenheit und Solidarität vorherrschen, keineswegs nur Rassismus. So sammelte die Initiative mit einer groß angelegten Spendenwoche für die Flüchtlinge über 220 Kartons voll mit Kleidung, Küchenutensilien, Spielzeug, Büchern und Schulmaterialien. So koordinierte sie die Hilfsangebote von über 100 engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Am 5. Oktober gelang es der Initiative „Hellersdorf hilft“ mit einer „Solidaritätskette für Flüchtlinge“ zu beeindrucken: über diese Menschenkette wurden die gesammelten Spenden durch den Bezirk zur Unterkunft transportiert. Diese Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andermorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Kiez zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe für Menschen in Not zu leisten.

Die Initiative ist bestrebt, eine Anlaufstelle im Bezirk einzurichten, die als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohnerinnen und Anwohner und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer dienen soll.

Dafür soll das Preisgeld von 3.000,- (dreitausend) EURO eine Hilfe sein.

Berlin im Oktober 2013



Medium: Endstation-rechts.de

Reichweite: 3.204

Datum: 30.10.2013




MITTWOCH, 30. OKTOBER 2013 von Redaktion

Einsatz für Flüchtlinge: „Hellersdorf hilft“ erhält Preis für Zivilcourage

In vielen Regionen Deutschlands diskutieren die Einwohner kontrovers über die Unterbringung neuer Flüchtlinge. Längst hat sich die NPD zum Lokführer dieser Debatten erklärt und befeuert sie mit ihrer rassistischen Hetze. Doch den Rassisten stehen zahlreiche Menschen gegenüber, die sich für eine Willkommenskultur einsetzen. Wie die Initiative „Hellersdorf hilft“, die hierfür den Preis für Zivilcourage erhält.



Hellersdorf hilft (Screenshot, Facebook)

Es sind bedrohliche Bilder. Fast 150 „besorgte Anwohner“, unter denen sich zahlreiche Neonazis wie der Berliner NPD-Vorsitzende Sebastian Schmidtke befanden, wollten am letzten Samstag durch Berlin-Hellersdorf ziehen, um ihre Ablehnung gegen ein Flüchtlingswohnheim zum Ausdruck zu bringen. Auch wenn sie dank einer Blockade nicht weit kamen →: Längst brodelt es im Kiez, eine vermeintliche Bürgerinitiative macht Stimmung gegen die Migranten und setzt dabei auf rassistische Ressentiments. Und immer mit

dabei: die NPD.

Allerdings scheint sich die Gemengelage vor Ort zu verändern. „Ich glaube, viele Anwohner haben gesehen, dass sich ihre Befürchtungen nicht bewahrheitet haben“, sagt eine Aktivistin von „Hellersdorf hilft“ dem ZDF. Damit trägt die Arbeit der rund 20 ehrenamtlichen Frauen und Männer Früchte. Doch es ist mühsam, gegen fremdenfeindliche Vorurteile anzukämpfen und sich für die Flüchtlinge einzusetzen. Für ihr Engagement wird die Initiative nun mit dem vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin verliehenen Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus ausgezeichnet.



„Die Aktionen der Initiative erzielten bundesweites Aufsehen und ermutigten Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und Menschen in Not zu helfen“, heißt es folglich in der Begründung. Stephan Jung, Pressesprecher von „Hellersdorf hilft“, zeigte sich erfreut: „Wir sind hochofrendlich, diese Auszeichnung zu erhalten. Der Preis gehört vor allem dem zivilgesellschaftlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger von Berlin Hellersdorf.“

Im Rahmen eines Charity Dinners am Dienstag wurde der Preis von der Vorsitzenden des Förderkreises Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Lea Rosh, und dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Berlin, Gideon Joffe, übergeben. Stellvertretend für die 16 ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Hellersdorf hilft“ nahm Luisa Seydel die Auszeichnung dankend entgegen: „Wir hätten vor wenigen Monaten nicht geglaubt, dass sich die Solidarität und Hilfe im Bezirk so positiv entwickeln werden. Es ist uns daher umso wichtiger, den Blick auch auf die vielen anderen Asylunterkünfte in Deutschland zu lenken, die derzeit weniger Unterstützung erfahren“, sagte sie zum Abschluss.



Medium: Shortnews.de

Reichweite: 470.045

Datum: 30.10.2013

ShortNews

Kassiere coole Prämien!

JETZT KOSTENLOS ANMELDEN >>>

362 User online

Anmelden

Einloggen

Startseite

News einliefern

Mitgliederbereich

Highscores

Foren

Prämien

Hilfe

Suchen

Verfeinern

Auto

Brennpunkte

Entertainment

Freizeit

Gesundheit

High Tech

Kultur

Kurioses

Politik

Sport

Wirtschaft

Wissenschaft

Überblick

Aktuellste

Beliebteste

Beste

Heiss Diskutiert

Kontrovers

Videos

BELIEBTESTE NEWS mehr...

30.10.13 21:25 Uhr

218

★ ★ ★ ★ ★

"Hellersdorf hilft": Bürgerinitiative für Asylhilfe erhält Preis für Zivilcourage

Unternehmensnachfolge

www.wollnywp.de

Beratung, Bewertung und Steuer-Optimierung bei der Nachfolge.

VERIVOX Stromvergleich

www.VERIVOX.de/sicher-wechseln

Mit Sicherheit viel Geld die fairen Tarife wählen **Google-Anzeigen**



Nach zahlreichen Demonstrationen seitens der NPD in Berlin-Hellersdorf, scheint sich die Situation um das Flüchtlingswohnheim zu verändern. "Ich glaube, viele Anwohner haben gesehen, dass sich ihre Befürchtungen nicht bewahrheitet haben", sagte eine Helferin von "Hellersdorf hilft" dem ZDF.

In mühsamer Arbeit mussten die 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter den Flüchtlingen helfen und gegen rechtsradikale Vorurteile ankämpfen. Zuletzt ist die NPD mit einer Demonstration in Richtung Wohnheim gezogen und versuchte Stimmung zu machen.

Die Aktivisten der Initiative "Hellersdorf hilft" erhielten nun für ihr soziales Engagement im Kampf gegen Rechtsradikalismus und Antisemitismus den Preis für Zivilcourage. Dieser Preis wurde vom Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V." verliehen.

BRENNPUNKTE

Gesetz lässt es zu: US-Killerin kommt wohl frei

KURIOSES

USA/Houston: Tresor sollte auf den Müll - und enthielt riesigen Goldschatz

KURIOSES

USA: Mann geht in Restaurant - und staunt nicht schlecht als er die Rechnung sieht

HIGH TECH

Gamer in Aufruhr: Die Internet-Plattform Steam ist nicht mehr zu erreichen

WIRTSCHAFT

Bill Gates kritisiert angeblich selbstlose Wohltätin von Facebook-Chef als "Witz"

BRENNPUNKTE

Medium: linkespankow.wordpress.com

Reichweite: k.A.

Datum: 30.10.2013

"Hellersdorf hilft" erhält Preis für Zivilcourage

Veröffentlicht am [Oktober 30, 2013](#) | [Hinterlasse einen Kommentar](#)[rebloggt von Hellersdorf hilft...:](#)

Die Initiative "Hellersdorf hilft" ist am Dienstag Abend für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden. Wenige Monate nach der Gründung wurde ihr der Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus übergeben.

[Weiterlesen... noch 405 Wörter](#)

Medium: Newsdeutschland.com

Reichweite: 12.285

Datum: 30.10.2013

News Deutschland  7.8°C • Berl

Suche (14.8Mio. Mi)

START **IN- & AUSLAND** SPORT POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN

• Deutschland • Österreich Schweiz

News Deutschland > Deutschland > Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage

VERIVOX.DE  **Strompreisvergleich**

Da sparen Sie mit Sicherheit

Postleitzahl	Verbrauch
01234	4000 kWh/Jahr



Unsere Facebook Seite
Gefällt mir 62

Initiative "Hellersdorf hilft" bekommt Preis für Zivilcourage

AKTUELLE THEMEN

- Ryanair
- Steuerhinterziehung
- Harrison Ford
- Bitcoin
- Bolivien
- Asyl Für Snowden

DER TAGESSPIEGEL

30.10.2013 (vor 5 Tagen)

Was als Facebook-Gruppe anfang, ist nun mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden: die Initiative "Hellersdorf hilft", die sich für eine Willkommenskultur gegenüber den Flüchtlingen einsetzt.

» Vollständige Meldung

Gefällt mir 0 Twittern 0 +1 0 Teilen 0 Teilen 0

LOKALNACHRICHTEN

Berlin



Medium: Awoberlin.de

Reichweite: 534

Datum: 30.10.2013


Wir über uns | AWO auf einen Blick | **Aktuell informiert** | Landesjugendwerk | AWO-Pflegenetz | AWO-Familiennetz | FSJ / BFD | Soziale Dienstleistungen

Pressemitteilungen

Infos aus den Gliederungen

Pressemitteilungen

30.10.2013 **Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft" erhält Preis für Zivilcourage**

Die Arbeiterwohlfahrt in Berlin freut sich für die Bürgerinitiative "Hellersdorf hilft", die am Dienstag mit dem "Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus" ausgezeichnet wurde. Die Initiative wurde für ihren unermüdlichen Einsatz für Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Zivilcouragepreis geehrt, der vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet wird. Die mittlerweile bundesweit bekannte Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen eine Flüchtlingseinrichtung in Marzahn-Hellersdorf entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. Luisa Seydel nahm den Preis für Zivilcourage, der ihr von der Publizistin Lea Rosh und dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreicht wurde, stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer der Initiative "Hellersdorf hilft" entgegen.

Medium: nachrichten168.eu

Reichweite: 2.670

Datum: 31.10.2013

nachrichten168.eu

Nachricht suchen

[Aktuelle Nachrichten](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Promis](#) [Wirtschaft](#) [Wissenschaft](#) [Gesundheit](#) [Kultur](#) [Auto](#) [Reise](#)

"Hellersdorf hilft": Bürgerinitiative für Asylhilfe erhält Preis für Zivilcourage

 Gefällt mir  Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Nach zahlreichen Demonstrationen seitens der NPD in Berlin-Hellersdorf, scheint sich die Situation um das Flüchtlingswohnheim zu verändern. "Ich glaube, viele Anwohner haben gesehen, dass sich ihre Befürchtungen nicht bewahrheitet haben", sagte eine Helferin von "Hellersdorf hilft" dem ZDF. [...] ...



Medium: Service.bz-berlin.de

Reichweite: 479

Datum: 31.10.2013

B.Z.
News aus Berlin

Pussy-Riot-Aktivistin
Seit Wochen keine Spur von Nadeschda (23)

Bluttat in L. A.
Flughafen-Killer wegen Mordes angeklagt

Nach Ströbe
Trifft Snowc Vertreter in

AKTUELL SPORT LEUTE KULTUR TATORT BERLIN LIEBE & FROTIK SPIELE RATGEBER SER

04.11.2013 13:45
Politiker: Rauchen erst ab 75 Jahren
Criminal und Panny
Marrachs Ost-Blog

Wenn das nicht ironisch ist...

MARRACHS OST-BLOG
31. Oktober 2013 03:10 Uhr

+++

Kiez-Nachricht des Tages: Der Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ und die Jüdische Gemeinde zu Berlin vergaben am 29. Oktober zum vierten Mal den „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“. Er ging in diesem Jahr während eines Charity Dinners im Kempinski Hotel Adlon, für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Denkmal, an die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“. Luisa Seydel, aktives Mitglied der Initiative nahm den Preis entgegennehmen. „Hellersdorf hilft“ ist ein parteiunabhängiger Zusammenschluss von Menschen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Hauptanliegen, Hilfsangebote für Flüchtlinge im Bezirk zu koordinieren und gemeinsam eine Willkommenskultur im Kiez zu schaffen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um dem von den Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carola-Neher-Straße entgegenzutreten. Die Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe für Menschen in Not zu leisten. (PM des BA Marzahn-Hellersdorf)

+++



Medium: Ad-hoc-news.de

Reichweite: 63.028

Datum: 02.11.2013



**Kostenloser
Pressespiegel**

Erstellen Sie einen Pressespiegel
für Ihre Firmen-Webseite!

AD HOC NEWS

Berlin, Montag, den 4. November 2013 - 13:45:02 Uhr

[Startseite](#) > [News](#) > [Nach zahlreichen Demonstrationen seitens der NPD in ...](#)



Was bew
Deutsch

Mehr erfah

Empfehlen: [f](#) [t](#) [+](#) [+1](#) [Link](#) [Newsletter](#) [Diskutieren](#) [Print](#) [RSS](#) [Like](#) [Dislike](#) [Love](#)

"NACH ZAHLREICHEN DEMONSTRATIONEN SEITENS DER NPD IN ..."

02.11.13 | 09:07 Uhr | 4 mal gelesen | So gefunden auf shortnews.de

"Hellersdorf hilft": Bürgerinitiative für Asylhilfe erhält Preis für Zivilcourage
 Nach zahlreichen Demonstrationen seitens der NPD in Berlin-Hellersdorf, scheint sich die Situation um das Flüchtlingswohnheim zu verändern. "Ich glaube, viele Anwohner haben gesehen, dass sich ihre Befürchtungen nicht bewahrheitet haben", sagte eine Helferin von "Hellersdorf hilft" dem ZDF. [...]

Den vollständigen Artikel auf [shortnews.de](#) lesen.

Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die
ermordeten Juden Europas e.V.
Charity Dinner

Medium: linkespankow.wordpress.com

Reichweite: k.A.

Datum: 30.10.2013



Radio



Medium: ERF

Reichweite: k.A.

Datum: 30.10.2013

The screenshot shows the ERF website interface. At the top, the ERF logo and tagline 'Der Sender für ein ganzes Leben' are visible. Navigation links include 'Startseite', 'Radio', 'Fernsehen', 'Online', 'International', 'Service', 'Spenden', and 'ERF Medien'. A search bar is located on the right. Below the navigation, a breadcrumb trail reads 'Radio > ERF Pop > Mediathek > Aktuell'. A large green banner features the ERF Pop logo and a play button icon. A text box on the left of the banner says 'Sie hören „Der Nachmittag“ im ERF Pop' followed by '„Augenblicke, Hauke Hartmann Hände der Welt.“'. Below the banner, a sidebar on the left contains a 'Mediathek' menu with options like 'ERF Pop Radlotag', 'Anstoß', 'Der Morgen', 'Der Mittag', 'Der Tag', 'Der Sonntag', 'Das Thema', 'Empfang', 'Mediathek', 'Playlist', 'Über ERF Pop', and 'Redaktionsteam'. The main content area features a photo of the 'Raum der Namen' memorial, a date '30.10.2013', the category 'Aktuell', and the title 'Der Raum der Namen'. Below the title is the subtitle 'Ein Ort der Trauer um im 3. Reich ermordete Juden'. A media player shows a 00:00 duration and a 'Download (MP3)' link. The URL 'www.RaumderNamen.com' is at the bottom.

ERF Der Sender für ein ganzes Leben

Login Registrierung Newsletter Presse Kontakt English

Startseite Radio Fernsehen Online International Service Spenden ERF Medien

Radio > ERF Pop > Mediathek > Aktuell

Sie hören „Der Nachmittag“ im ERF Pop
„Augenblicke, Hauke Hartmann
Hände der Welt.“

ERF Pop

Zurück zur Übersicht

Empfehlen 0 Twittern 0 +1 0 Senden Drucken

30.10.2013

Aktuell

Der Raum der Namen

Ein Ort der Trauer um im 3. Reich ermordete Juden

00:00 00:00

Download (MP3)

www.RaumderNamen.com

ERF ERF Pop

TV



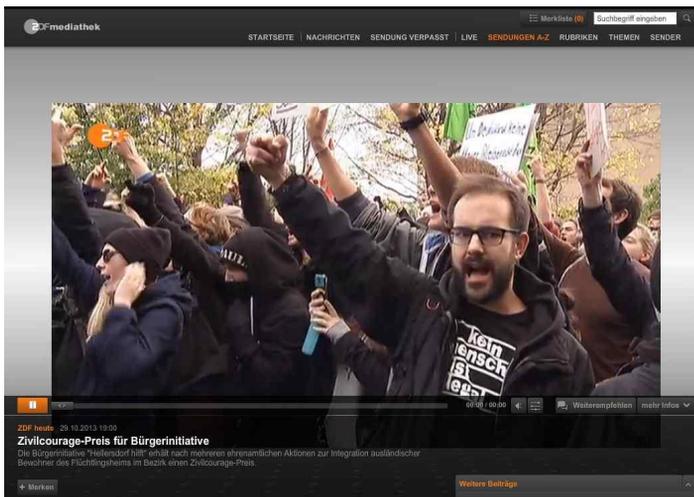
Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V. Charity Dinner

Medium: ZDF heute Journal

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013



Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die
ermordeten Juden Europas e.V.
Charity Dinner

Medium: ARD Tagesschau

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013



Pressespiegel 2013

Förderkreis Denkmal für die
ermordeten Juden Europas e.V.
Charity Dinner

Medium: Rbb Abendschau

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013



FERNSEHEN

RADIO

Übersicht
Fernsehen
Radio
LIVESTREAM



▶ 00:00:26 / 00:03:16
🔊
☰
🗪

› Einstellungen
M

🔗 Video empfehlen





Preis für Zivilcourage

Bewerten
 ★★★★★

Ihre Meinung?

▼ Information

Am 5. Oktober gelang es der Initiative "Hellersdorf hilft", mit einer Solidaritätskette für Flüchtlinge bundesweit für Aufsehen zu sorgen. Die Initiative wurde Anfang Juni 2013 gegründet, um dem von Neonazis geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim in der Carola-Neher-Straße entgegenzutreten.

Quelle: **Rundfunk Berlin-Brandenburg**



PUBLIKATOR

AGENTUR



Medium: dpa

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

Berlin - Für ihren Einsatz für die Flüchtlinge im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Bürgerinitiative «Hellersdorf hilft» am Dienstag ausgezeichnet worden. Die Publizistin Lea Rosh und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Gideon Joffe, überreichten den «Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus» an Luisa Seydel von der Initiative. Der Preis wird vom Förderkreis und der Jüdischen Gemeinde gestiftet und war in diesem Jahr erstmals mit 3000 Euro dotiert.

Die Bürgerinitiative wurde gegründet, um dem von Rechtsradikalen geschürten Widerstand gegen ein Asylbewerberheim im Bezirk entgegenzutreten und den Flüchtlingen dort zu helfen. So organisierte sie eine Menschenkette, mit der gesammelte Spenden zur Unterkunft transportiert wurden. Mit der Aktion habe die Initiative bundesweites Aufsehen erzielt und Menschen andernorts ermutigt, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken, hieß es unter anderem in einer Mitteilung zur Verleihung.



Medium: epd

Reichweite: k.A.

Datum: 29.10.2013

Die Bürgerinitiative »Hellersdorf hilft« ist am Dienstag mit dem Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus geehrt worden. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung wurde vom Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« im Rahmen eines Spenden-Dinners im Berliner Hotel Adlon überreicht.

Seit ihrer Gründung im Juni 2013 engagiere sich die Initiative für die Flüchtlinge in dem Berliner Plattenbau-Bezirk, hieß es zur Begründung. Sie schaffe und koordiniere Hilfsangebote. Auslöser waren Aktionen von Rechtsextremisten gegen die Eröffnung eines Asylbewerberheims in einer früheren Schule gewesen. Dort leben heute den Angaben mehr als 150 Menschen aus verschiedenen Ländern.

preisgeld Das Preisgeld soll für den Aufbau einer Anlaufstelle im Bezirk genutzt werden. Sie soll als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohner und ehrenamtliche Helfer dienen.

Das vom Förderkreis des Holocaust-Mahnmals organisierte Spenden-Dinner fand bereits zum achten Mal statt. Der Erlös fließt in die Fortführung des »Raums der Namen« im Holocaust-Mahnmal. Bislang konnten die Aufbereitung von 11.000 Biografien von ermordeten jüdischen Kindern, Frauen und Männern finanziert werden. Diese sind im »Raum der Namen« zu lesen und zu hören.

Zu dem Spenden-Dinner waren mehr als 80 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft eingeladen. Die Tischrede hielt der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann. Dabei wurde unter anderem die SPD-Bundestagsabgeordnete Eva Högl als neues Vorstandsmitglied im Förderkreis »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« vorgestellt. epd

